

Thema: Schindler Rechtsanwältin

Autor: Raphael Arnold

BANK- UND FINANZRECHT/KAPITALMARKTRECHT | RANKINGS & ANALYSEN

Bank- und Finanzrecht/ Kapitalmarktrecht

Das Leitmotiv im Bank- und Finanzrecht ist aktuell der Wandel. Den Ton geben aufsichtsrechtliche Entwicklungen an: Unter anderem dirigiert die EU-Kommission die Finanzmarktteilnehmer mit Macht dahin, dass Klima- und Umweltziele im Wirtschaftsleben stärker den Takt vorgeben. Zudem liefen Transaktionen bis zum Einmarsch Russlands in der Ukraine mit ungebremstem Tempo, insbesondere im Immobiliensektor. Das zog insgesamt erheblichen Beratungsbedarf nach sich.

von Raphael Arnold, Michael Forst und Annette Kamps

Noch vor wenigen Jahren ein Nischenthema, haben sich Kryptowerte und -währungen zu einem Beratungsfeld entwickelt, das Finanzinstitute und Internetkonzerne ebenso beschäftigt wie Industrieunternehmen. Denn diese Instrumente lassen sich vielfältig einsetzen, weit über ein mittelprächtig beleumundetes Zahlungsmittel und Spekulationsobjekt hinaus. Dass der Gesetzgeber die Besteuerung von Kryptowährungen umstellt und in Zukunft Kapitalertragssteuer fällig wird, statt der individuellen Einkommensteuer, zeigt: Sie sind in der Riege gewöhnlicher Finanzinstrumente angekommen. Für regulatorisch geprägte Teams ergeben sich aus den kryptobasierten Geschäftsideen vielfältige Mandate, etwa zu Konzessionspflichten gegenüber der Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA).

Mitten in der Umsetzung stecken viele Banken und kapitalmarktorientierte Unternehmen bei den diversen EU-Regularien zu Nachhaltigkeitszielen, aktuell vor allem im Klima- und Umweltschutz. Diese Pflichten ziehen sich vom Vertrieb bis zur Eigenkapitalausstattung, ein Entwurf zu Sanktionsmaßnahmen liegt in Österreich inzwischen ebenfalls vor. Darin sehen etwa die Berater von **Dorda** einen „fundamentalen Umschwung“. Außerdem widmet sich die EU-Kommission inzwischen auch den sozialen Zielen und erarbeitet dazu Regeln. Es kommt also noch mehr auf Unternehmen, Banken und Versicherer zu.

Überdies prägten Strukturveränderungen innerhalb von Finanzkonzernen die Beratung in den vergangenen Monaten: Der Zahlungsverkehrsdienstleister Western Union mandatierte beim Verkauf der weltweiten Geschäftskundensparte Wiener Berater von **Freshfields Bruckhaus Deringer**. Die Raiffeisen Bank International setzte beim Verkauf ihrer bulgarischen Tochter auf **Wolf Theiss**. Doch auch heimische Institute setzten neue Strukturen um. Die Raiffeisen-Landesbank Steiermark brachte die Verschmelzung mit ihrer Tochter Landes-Hypothekenbank Steiermark über die Ziellinie und beauftragte dafür **SCWP Schindhelm**. Die Raiffeisenlandesbank Oberösterreich setzte bei einem ähnlich gelagerten Vorhaben auf **Binder Grösswang**.

Im Kapitalmarktrecht hielt der Bieterwettkampf um die Immofinanz und die damit verknüpften Nebentransaktionen mehrere Beraterteams auf Trab, darunter bei **bpv Hügel, DSC Doralt Seist Csoklich** und Wolf Theiss.

Unter den streitigen Angelegenheiten zog das VfGH-Verfahren um die Amtshaftung der Republik für Versäumnisse bei der Aufsicht über die implodierte Commercialbank Mattersburg viel Aufmerksamkeit auf sich. Zentrale Vertreterinnen von Gläubigern waren hier **Brandl Talos** sowie **Preslmayr** für die Einlagensicherung Austria (ESA). Dieser steht eine weitere Großpleite ins Haus, nachdem die Finanzmarktaufsichtsbehörde der Europatochter der russischen

Thema: Schindler Rechtsanwälte

Autor: Raphael Arnold



Sberbank, der Sberbank Europe mit Sitz in Wien, Anfang März verbot, ihr Geschäft fortzuführen. Eine gewisse Verschonungspause legte dagegen der 3-Banken-Streit ein, nachdem der EuGH Teile des österreichischen Übernahmegesetzes für europarechtswidrig erklärt hatte – wenn auch in einem ganz anderen Verfahren (Gz. C-546/18 u.a.).

Am Beratermarkt stachen in den vergangenen Monaten vor allem zwei Entwicklungen hervor. Mit der Rückkehr von Christoph Moser von **Weber Rechtsanwälte** stärkte **Schönherr** ihre Schlagkraft bei Fremdkapitalmaßnahmen erheblich, was sich auch an konkreten Mandaten ablesen lässt.

Bei **DLA Piper Weiss-Tessbach** rissen die Weggänge von zwei Partnern dagegen Lücken im Aufsichtsrecht und im Bereich von Immobilienfinanzierungen. Der für letzteres zuständige Partner Dr. Christoph Urbanek machte inzwi-

schen mit ersten Transaktionen wie der Finanzierung des Entwicklungsprojekts Althan-Quartier in Wien bei seiner neuen Kanzlei **Schindler** auf sich aufmerksam.

Zurück meldete sich auch die mit PricewaterhouseCoopers Legal kooperierende Einheit **Oehner & Partner**, die mit einer bank- und aufsichtsrechtlich ausgerichteten Partnerin und einem bankerfahrenen Gesellschaftsrechtler etwa ein internationales Institut als Mandantin für strategisch wichtig Umgründungsfragen gewann. Zuvor hatte der Weggang eines bank- und finanzrechtlichen Teams einen Neuaufbau nötig gemacht. Im Bank- und Finanzrecht neu Fuß fassen möchte die Innsbrucker Kanzlei **CHG Czernich Haidlen Gast & Partner**, die zum Jänner mit zwei Partnern und einer Anwältin eine eigene Praxisgruppe schuf. Sie plant im ersten Schritt, vor allem regionale Banken in West-österreich in vertragsrechtlichen Fragen zu beraten.

Worum geht's?

Die Darstellungen in den nachfolgenden Rankings und in den dazugehörigen Bewertungen zum Bank- und Finanzrecht bzw. zum Kapitalmarktrecht haben hochkarätige Arbeit in diesen Rechtsgebieten im Fokus. Da nur wenige Kanzleien beide Bereiche in gleicher Intensität betreiben und für beide Segmente oft mit separaten Teams aufgestellt sind, gibt es zwei Rankingtabellen.

Die Recherche für die vorliegenden Rankings fand vor dem Einmarsch Russlands in die Ukraine Ende Februar 2022 statt. Die Folgen des Kriegs, der Sanktionen und sonstiger

wirtschaftlicher Verwerfungen auf Finanzinstitute und Unternehmen bleiben deshalb unberücksichtigt.

Das Gebiet **Bank- und Finanzrecht** umfasst die produktbezogene aufsichtsrechtliche Beratung von Banken sowie die Beratung zu Akquisitionsfinanzierungen und Krediten. Wichtig bleiben auch Refinanzierungen und Kreditrestrukturierungen.

Die Beratung zu Projekt- und Immobilienfinanzierungen fließt ebenfalls in die Bewertung ein. Einige der hier beschriebenen Praxen arbeiten angesichts der stetig steigenden

Regulierung auch eng an der Schnittstelle zum Wirtschaftsverwaltungsrecht.

Das **institutionelle Bankrecht** greift relevante Sachverhalte für die Banken als Institution auf, etwa **regulatorische Anforderungen an Liquidität und Eigenkapital** (Basel III/IV, CRR, Hybridkapital), aber auch **Banken-M&A, Restrukturierungen** sowie die **Schließung und Abwicklung von Banken**. Schließlich spielen auch **Bankenprozesse** mittlerweile eine sehr wichtige Rolle im Markt. Sie finden daher gesondert Erwähnung.

Im **Kapitalmarktrecht** geht es um Themen wie **Börsegänge, Aktienplatzierungen und Kapitalerhöhungen** an der Wiener und an ausländischen Börsen. Im Fokus der Anwaltstätigkeit stehen Emittenten ebenso wie konsortialführende Banken auch im Bereich der **Debt Capital Markets**, worunter u.a. **Anleihen** (inkl. (E)MTN-Programmen) gefasst sind. Besprochen wird hier auch die **Beratung zu Finanzprodukten** (z.B. Derivate, Verbriefungen). Dabei können Anleihen und strukturierte Finanzierungen nicht immer exakt voneinander abgegrenzt werden, die Grenzen sind also fließend.



Thema: Schindler Rechtsanwälte

Autor: Raphael Arnold

JUVE-RANKING

Bank- und Finanzrecht



Binder Grösswang	Wien
Freshfields Bruckhaus Deringer	Wien
Schönherr	Wien, Linz
Wolf Theiss	Wien



CMS Reich-Rohrwig Hainz	Wien
E+H Rechtsanwälte	Wien



Cerha Hempel	Wien
Dorda	Wien
Fellner Wratzfeld & Partner	Wien



bpy Hügel	Wien, Mödling
DSC Doralt Seist Csoklich	Wien
Herbst Kinsky	Wien
PHH Rechtsanwälte	Wien



Baker McKenzie	Wien
Brandl Talos	Wien
DLA Piper Weiss-Tessbach	Wien
Greenlake	Wien
Haslinger Nagele	Linz, Wien
Hausmaninger Kletter	Wien
Jank Weiler Operenyi	Wien
SCWP Schindhelm	Wien, Linz, Wels

Fortsetzung nächste Seite

■ BAKER MCKENZIE

Bank- und Finanzrecht
 Kapitalmarktrecht

Bewertung: Die bank-, finanz- und kapitalmarktrechtliche Praxis bedient fast die gesamte Palette an Beratungsfeldern und leitete in den vergangenen Monaten einen neuen Aufbruch ein. Im Kapitalmarktrecht lässt sich das an Dr. Eva-Maria Ségur-Cabanacs bankseitiger Beratung zu mehreren Börsegängen im Ausland festmachen, etwa jenem von MotorK in Amsterdam. Ei-

ne der Grundlagen dieses Wandels ist eine engere Zusammenarbeit mit den internationalen Baker-Büros, die unter anderem auf eine interne Neugliederung im Sommer 2021 zurückgeht. Im Bank- und Finanzrecht ist das in ähnlicher Weise erkennbar, etwa am Mandat der NIBC Bank als Gläubigerin der AutoBank. Zu den hochkarätigen Causen gehörte zuletzt die aufsichtsrechtliche Beratung der RBI zu risikobezogenen Fragen im Kontext von Wertpapiertransaktionen. Neben dem

sehr erfahrenen Bankrechtler Dr. Georg Diwok gewinnt und führt auch ein Counsel eigene Mandate. Dadurch hat sich die Schlagzahl der Praxis deutlich erhöht.

Oft empfohlen: Dr. Georg Diwok
Team: 1 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner, 2 Counsel, 4 RAA

Schwerpunkte: Breit ausgelegte Beratung im Bank- u. Finanzrecht (Kredite, Schuldenumstrukturierungen, Projektfinanzierungen, Bauspar- und Scheindarlehen). Kapitalmarktrechtliche Beratung kotierter Unternehmen und ESG-Bezug sowie Vertretung in Streitigkeiten.

Mandate: Bank- u. Finanzrecht: RBI zu div. regulator. Angelegenheiten, insbes. zu CRR-bedingter Risikovorsorge; Volksbank Wien bei Immobilienfinanzierungen; NIBC als Gläubigerin in Insolvenz von AutoBank u. AB Leasing; NH Hoteles Austria zu €400-Mio-Anleihe der Muttergesellschaft; Platinum Equity zu ww. Forderungskaufprogramm i.Z.m. Erwerb von Ingram Micro; Segafredo Zanetti Austria bei Beitritt zu €300-Mio-Kredit der Massimo Zanetti Gruppe; Sunstar Suisse finanzierungsrechtl. bei Kauf von Playbrush.

Kapitalmarktrecht: Berenberg u. ABN Amro bei Börsegang von MotorK in Amsterdam; Bank bei Börsegang eines belg. Unternehmens in Brüssel; osteurop. Versicherer u. Beteiligungsgesellschaft jew. bei mehreren Anleiheemissionen zu österr. Recht; Unternehmensgruppe zu Börsegang einer Tochter am AIM in London; lfd.: Industrieunternehmen zu Ad-hoc-Pflichten.

Prozesse: FCC lfd. bei Insolvenz der österr. Tochtergesellschaften Alpine Holding u. Alpine Bau.

■ BARNERT EGERMANN ILLIGASCH

Bank- und Finanzrecht

Bewertung: Der Schwerpunkt der Praxisgruppe um Alexander Illigasch liegt auf der finanzierungsrechtlichen Beratung von Unternehmen. Die Bandbreite der Themen reicht von der Auflösung bestehender Finanzie-

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag



Thema: Schindler Rechtsanwälte

Autor: Raphael Arnold

rungsverträge, etwa beim Verkauf von Kraftwerksanteilen durch die EVN in Deutschland, über die Beratung im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie bis hin zur klassischen Akquisitionsfinanzierung. Zusätzlich berät eine Anwältin des Teams zu strittigen Themen des Bank- und Finanzrechts. Ein Manko der Praxisgruppe bleibt die personell dünne Besetzung, die eine stärkere Präsenz auf dem Markt weiterhin einschränkt.

Stärken: Hoch spezialisiert auf Finanzierungen.

Team: 1 Eq.-Partner, 1 RA, 1 RAA

Schwerpunkte: Schwerpunkte: Beratung von Banken u. Unternehmen zu Krediten u. Akquisitionsfinanzierung sowie Kreditrestrukturierungen. Daneben untergeordnet Projektfinanzierung, Schuldscheindarlehen u. Anleihen.

Mandate: Bank- u. Finanzrecht: EVN zu Auflösung der Finanzierungsverträge i.Z.m. Verkauf der Anteile am Kohlekraftwerk Walsum 10; Infrastrukturdienstleister zu Erweiterung u. Verlängerung einer Erwerbsfinanzierung; IT-Sicherheitsunternehmen bei syndiz. €71-Mio-Akquisitions- u. Betriebsmittelfinanzierung; lfd.: Autozulieferer bei div. Finanzierungsinstrumenten für Osteuropaaktivitäten u. zu Pandemiefolgen.

■ **BENN-IBLER**

Bank- und Finanzrecht ⚡⚡

Bewertung: Die Praxis hebt sich von Wettbewerbern ähnlicher Größe ab durch ihre breit gefächerte Arbeit im Bank-, Finanz- und Kapitalmarktrecht sowie ihren unmittelbaren Zugang zu Legal-Tech-Anwendungen. Zu den auffälligen Causen gehört derzeit der Bieterwettbewerb um den Immobilienkonzern Immofinanz, in dem die Anwälte aufseiten des slowakischen Investors Peter Korbacka auftreten. Zudem ist Dr. Martin Geiger einer der anerkannten Spezialisten für Flugzeugfinanzierungen hierzulande und berät regelmäßig mehrere Leasinggesellschaften, darunter eine Tochter der französischen

JUVE-RANKING

Bank- und Finanzrecht (Fortsetzung)

⚡⚡	Benn-Ibler	Wien
	Buchberger Etmayer	Wien
	Rautner	Wien
	Taylor Wessing	Wien
	Völkl	Wien
⚡⚡	Barnert Egermann Illigasch	Wien
	Graf Isola	Wien
	Pelzmann Gall Größ	Wien
	Preslmayr	Wien
	RPCK Rastegar Panchal	Wien
	Schindler	Wien
	Weber Rechtsanwälte	Wien
	Wiedenbauer Mutz Winkler & Partner	Wien, Klagenfurt
⚡	BLS Boller Langhammer Schubert	Wien
	Graf Patsch Taucher	Wien
	Fritzche Frank Fletzberger	Wien
	HSP Rechtsanwälte	Wien
	Iuro	Wien
	Jarolim Partner	Wien
	Oehner & Partner	Wien
	Stadler Völkel	Wien

Der JUVE Verlag beabsichtigt mit dieser Tabelle keine allgemein gültig oder objektiv nachprüfbar Bewertung. Es ist möglich, dass eine andere Recherchemethode zu anderen Ergebnissen führen würde. Innerhalb der einzelnen Gruppen sind die Kanzleien alphabetisch geordnet.

Großbank Société Générale. In Folge der Luftfahrtskrise erfordert diese Beratung aktuell verstärkt Know-how in finanziellen Restrukturierungen. Gerade in insolvenznahen Angelegenheiten punktet die Kanzlei mit dem angegliederten Legal-Tech-Unternehmen des Equity-Partners Dr. Stefan Eder, dessen Tools sie etwa zur raschen Analyse großer Dokumentenmengen einsetzt.

Stärken: Flugzeug-, Projekt- u. Unternehmensfinanzierungen. Angegliedertes IT-Dienstleister u.a. für Dokumentenanalysen.

Team: 2 Eq.-Partner, 1 RAA

Schwerpunkte: Beratung von Unternehmen, Banken u. der öffentl. Hand

bei Finanzierungen (inkl. Anleihen, Refinanzierungen u. Restrukturierungen), Akquisitions-, Projekt- u. Leasingfinanzierungen (v.a. Luftfahrzeuge). Daneben Bank- u. Kapitalmarktprozesse.

Mandate: Bank- u. Finanzrecht: Ehemalige Kunden als Glaubiger in Insolvenz der Commerzialbank Mattersburg; UniCredit Leasing u. Société Générale Leasing zu Flugzeugfinanzierungen; Privatbank bei mehreren hochvolumig. Finanzierungen u. Rückkaufvereinbarungen; ISDA lfd. gutachterl. zur Durchsetzbarkeit elektronisch signierter Verträge in Österreich.

Kapitalmarktrecht: Investmentgesellschaften von Peter Korbacka bei Kauf eines 10,7%-Anteils an Immo-

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag



Thema: Schindler Rechtsanwältin

Autor: Raphael Arnold

JUVE-RANKING

Kapitalmarktrecht



Wolf Theiss Wien



bpv Hügel Wien, Mödling
Cerha Hempel Wien
Freshfields Bruckhaus Deringer Wien
Schönherr Wien



Binder Grösswang Wien
CMS Reich-Rohrwig Hainz Dorda Wien
 Wien



DLA Piper Weiss-Tessbach Wien
E+H Rechtsanwälte Wien
Herbst Kinsky Wien
Weber Rechtsanwälte Wien



Baker McKenzie Wien
Buchberger Etmayer Wien
DSC Doralt Seist Csoklich Wien
Müller Partner Wien
Pelzmann Gall Größ Wien



Brandl Talos Wien
Jarolim Partner Wien

Der JUVE Verlag beabsichtigt mit dieser Tabelle keine allgemein gültige oder objektiv nachprüfbar Bewertung. Es ist möglich, dass eine andere Recherchemethode zu anderen Ergebnissen führen würde. Innerhalb der einzelnen Gruppen sind die Kanzleien alphabetisch geordnet.

gestellten, bank-, finanz- und kapitalmarktrechtlichen Praxis zum Zugpferd entwickelt. Dafür steht etwa die Arbeit Dr. Stephan Heckenthalers bei der Kooperation der Austrian Anadi Bank mit den Tabaktrafikanter. Aufsichtsrechtlich geprägt ist auch die Beratung zu Zahlungsdiensten, die in den vergangenen Monaten an Bedeutung gewann. Das regulatorische Know-how ist ebenso unerlässlich bei den umfangreichen Mandaten, die M&A- und gesellschaftsrechtliche Bezüge aufweisen, wie etwa die Verschmelzung der Hypo-Landesbank Salzburg mit der RLB OÖ. Dabei bearbeitete der im Februar 2022 zum Salary-Partner ernannte Dr. Stefan Frank die regulatorischen Themen. Der Umbau der Finanzierungsstruktur beim weltweiten Autobauer Stellantis belegt eine gute Mixtur aus heimischen und grenzüberschreitenden Mandaten, die auch die Arbeit der Finanzierungsspezialisten prägt. Etwa bei der Finanzierung eines milliardenschweren Joint Venture für Lenzing, hochvolumigen Verbriefungen für Crédit Agricole und die EIB sowie Projektfinanzierungen hierzulande. So setzte die RLB NÖ-W bei der Finanzierung des Windparks Berg auf ein Team um Dr. Stefan Tiefenthaler. Im Kapitalmarktrecht stand die Beratung zu Emissionsprogrammen für Fremdkapitalinstrumente im Vordergrund, die zunehmend nachhaltige Zielsetzungen mitberücksichtigen. Dahinter blieb die Beratung zu Eigenkapitalmaßnahmen angesichts eines ruhigen Marktumfelds zurück.

Stärken: Breite Kompetenz bei Finanzierungen, Fremd- u. Eigenkapitalmaßnahmen. Rege aufsichtsrechtl. Tätigkeit, teils verbunden mit der M&A-Praxis und für österreichische Regionalbanken. Intensive Vernetzung mit den marktführenden Bank- u. Kapitalmarktkanzleien in London und Frankfurt.

Oft empfohlen: Dr. Stefan Tiefenthaler (Finanzierungen; „top“, Mandant), Dr. Stephan Heckenthaler (Bankauf-

finanz gemeinsam mit RPR Privatstiftung u. bei Kauf eines 5,2%-Anteils an S Immo; UGI Internat. u. Flaga Austria bei €400-Mio-Senior Notes zu österr. Recht (mit Latham & Watkins). **Prozesse:** Mehr als 30 österr. Städte u. Gemeinden außergerichtl. zu Negativzinsen; Gebietskörperschaft in Musterverfahren um Negativzinsen; Privatbank lfd., u.a. ggü. OeNB, FMA

u. EU-Behörden; div. ICC- u. VIAC-Schiedsverfahren wg. NPLs österr. u. internat. Kreditgeber.

■ BINDER GRÖSSWANG

Bank- und Finanzrecht ★★★★★

Kapitalmarktrecht ★★★★★

Bewertung: Die regulatorische Beratung hat sich bei der breit auf-

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Thema: Schindler Rechtsanwälte

Autor: Raphael Arnold

sichtsrecht; „höchst zuverlässig, pragmatisch“, „sehr gute, konstruktive Zusammenarbeit“, beides Mandanten), Dr. Florian Khol (Kapitalmarktrecht), Emanuel Welten (Finanzierungen; „gute und kompetente Beratung“, Mandant), Dr. Michael Binder (Bankaufsichtsrecht)

Team: 6 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner, 4 RA, 6 RAA

Schwerpunkte: Kredite u. Akquisitionsförderung (inkl. Refinanzierung, Restrukturierungen), Projekt- u. Asset-Finanzierungen (Immobilien, Kraftwerke, ÖPP). Institutionelles Bankaufsichtsrecht, teils verbunden mit Transaktionen. Strukturierte Produkte (Derivate, Verbriefungen), auch aufsichtsrechtlich: Kapitalmarktgeschäft v.a. im DCM-Bereich.

Mandate: Bank- u. Finanzrecht: Lenzing u.a. finanzierungsrechtl. zu brasilian. Joint Venture mit Duratex; BNP Paribas Personal Finance bei Umbau der Finanzierungsstruktur von Stellantis (mit Clifford Chance); Fast Lean Smart finanzierungsrechtl. zu Kauf von Impactit; EIB bei €538-Mio-Verbriefung eines Raiffeisen-Leasing-Portfolios; Crédit Agricole bei €485-Mio-Verbriefung von Fahrzeugbeständen durch Auto1 Group; RLB NÖ-Wien bei Projektfinanzierung von Windpark Berg u. Refinanzierung von Windpart Trautmannsdorf; Helaba u. EIB bei ÖPP-Finanzierungen für 2 Wiener Bildungscampusse; Hypo Vorarlberg u. Helaba bei €111-Mio-Finanzierung für Althan Quartier; ING-Gruppe bei Verkauf ihres Verbrauchergeschäfts an die Bank99; BNP Paribas bei Verkauf der Hello Bank! Austria an Bawag P.S.K.; Austrian Anadi Bank bei Kooperation mit Tabaktrafikanter; Wüstenrot-Gruppe bei Aufbau einer Banktochter; RLB OÖ bei Verschmelzung mit Hypo Salzburg; 4 steirische Raiffeisenbanken bei Kauf von Filialen der Landes-Hypothekbank Steiermark. **Kapitalmarktrecht:** Verbund bei €500-Mio-Anleiheemissionen mit Nachhaltigkeitskomponente; Lenzing bei €500-Mio-Hybridanleihe; BKS Bank zu DIP-Strukturierung ggü.

Glossar

- ▶ **AIFMG:** Alternative Investmentfonds Manager-Gesetz
- ▶ **AIM:** Alternative Investment Market, Börsensegment der London Stock Exchange
- ▶ **AltFG:** Alternativfinanzierungsgesetz
- ▶ **AT1:** Additional Tier 1 (zusätzliches Kernkapital)
- ▶ **BAK:** Bundesarbeiterkammer
- ▶ **Basel IV:** kommende Mindeststandards zur Eigenkapitalunterlegung für Banken
- ▶ **BBA:** British Bankers' Association
- ▶ **Cofag:** Covid-19-Finanzierungsagentur des Bundes
- ▶ **CRR/CRD IV:** Kapitaladäquanzverordnung und -richtlinie (zur Bankenaufsicht)
- ▶ **CSD:** Central Securities Depositories (Zentrale Wertpapierverwahrstellen)
- ▶ **DCM:** Debt Capital Markets (Fremdkapital-Märkte)
- ▶ **DIP:** Debt Issuance Programme
- ▶ **EBA:** European Banking Authority (Europäische Bankenaufsichtsbehörde)
- ▶ **ECM:** Equity Capital Markets (Eigenkapitalmärkte)
- ▶ **EIB:** Europäische Investitionsbank
- ▶ **EMTN:** European Medium Term Note (Anleihe-Programme mit mittellanger Laufzeit der Tranchen)
- ▶ **ESG:** Environment Social Governance
- ▶ **EuG:** Gericht der Europäischen Union
- ▶ **EuGH:** Europäischer Gerichtshof
- ▶ **EuVECA:** Europäische Venture-Capital-Verordnung
- ▶ **EZB:** Europäische Zentralbank
- ▶ **FIA:** Futures Industry Association
- ▶ **FMA:** Finanzmarktaufsicht
- ▶ **ICMA:** International Capital Market Association
- ▶ **ICD:** Initial Coin Offering (Crowdfunding auf Basis einer Kryptowährung)
- ▶ **IDD:** Insurance Distribution Directive (Vermittlerrichtlinie)
- ▶ **IPO:** Initial Public Offering (Börsegang)
- ▶ **ISDA:** International Swaps and Derivatives Association
- ▶ **HV:** Hauptversammlung
- ▶ **KAF:** Karntner Ausgleichszahlungs-Fonds
- ▶ **KAG:** Kapitalanlagegesellschaft
- ▶ **KfW:** Kreditanstalt für Wiederaufbau
- ▶ **KMU:** Kleine und mittelständische Unternehmen
- ▶ **MAR:** Market Abuse Regulation (Marktmissbrauchsverordnung)
- ▶ **MiFID:** Markets in Financial Instruments Directive (Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente)
- ▶ **MTF:** Multilateral Trading Facility (multilaterales Handelssystem)
- ▶ **NPL:** Non-Performing Loans (notleidende Forderungen)
- ▶ **ÖHT:** Österreichische Hotel- und Tourismusbank
- ▶ **ÖPP:** Öffentlich-Private Partnerschaften in der Projektfinanzierung
- ▶ **OeEB:** Österreichische Entwicklungsbank
- ▶ **OeKB:** Österreichische Kontrollbank
- ▶ **RBI:** Raiffeisenbank International
- ▶ **RLB NÖ-W:** Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien
- ▶ **RLB OÖ:** Raiffeisenlandesbank Oberösterreich
- ▶ **VfGH:** Verfassungsgerichtshof
- ▶ **VKI:** Verein für Konsumenteninformation
- ▶ **WIEReG:** Wirtschaftliche Eigentümer Registergesetz

FMA; Sparkasse OÖ u. Bankhaus Spängler je zu DIP-Struktur u. Kapitalmarktprospekt; Hypo-Wohnbaubank zur Ausgabe von Wandelanleihen; BTV Bank zu Anleiheemissionsprogramm; Hypo Tirol Bank zu €4,5-Mrd-EMTN-Programm.

■ BLS BOLLER LANGHAMMER SCHUBERT

Bank- und Finanzrecht

Bewertung: Die Praxisgruppe begleitet die weitgehend internationale Mandantschaft vor allem bei Konsortialkrediten, die sich zunehmend im



Thema: Schindler Rechtsanwälte

Autor: Raphael Arnold

hochvolumigen Bereich bewegen – häufig in Zusammenarbeit mit ausländischen Kanzleien, darunter Norton Rose Fulbright. Dabei ist die Einheit sowohl bankenseitig als auch aufseiten von Kreditnehmern unterwegs. So zum Beispiel für ein Chemieunternehmen im Zusammenhang mit einem Änderungsvertrag zu einer bereits bestehenden Rahmenvereinbarung. Dass die BLS-Anwälte weiterhin bei Pensionskassen gesetzt sind, belegt das Mandat von zwei Versorgungskassen, die ihr operatives Geschäft in einem Gemeinschaftsunternehmen bündeln.

Stärken: Beratung zu Konsortialkrediten, sowohl für Banken als auch Kreditnehmer.

Team: 1 Eq.-Partner, 2 RA

Schwerpunkte: (Re-)Finanzierungsberatung für Banken und Kreditnehmer, insbesondere grenzüberschreitend zu Sicherheiten in Österreich.

Mandate: Bank- u. Finanzrecht: Bank bei €400-Mio-Konsortialkredit für Handelsunternehmen (mit Norton Rose Fulbright Dtl.); Bank bei €75-Mio-Konsortialkredit für Beteiligungsgesellschaft; Chemieunternehmen zu Änderungsvertrag einer €200-Mio-Rahmenvereinbarung; Vorsorgekassen zu Ausgliederung und Zusammenlegung des operativen Geschäfts in Gemeinschaftsunternehmen; ausl. Landesbank bei €42-Mio-Konsortialkredit für Verpackungsunternehmen; ausl. Landesbank bei Änderungen zu €300-Mio-Kreditvertrag mit Immobiliengesellschaft.

■ **BPV HÜGEL**

Bank- und Finanzrecht ★★★
Kapitalmarktrecht ★★★★★

Bewertung: Für das angesehene Team um Kapitalmarktrechtler Dr. Christoph Nauer prägte vor allem ein Thema das vergangene Jahr: Der Übernahmekrimi um Stammmandantin Immofinanz, im Zuge dessen die tschechische CPI Property und S Immo konkurrierende Angebote unterbreitet hatten – eine erstmalige Situation in Österreich.

Zuvor hatten die Finanzierungsexperten der Kanzlei die Immofinanz bei einer €500-Mio-Brückenfinanzierung für ihr eigenes Übernahmeangebot für die S Immo beraten. Durch den von Benn-Ibler gekommenen Ingo Braun erhielt auch die Beratung internationaler Mandanten zu Finanzierungen und regulatorischen Fragen neuen Schwung. So setzten zuletzt der deutsche Cloud-Hosting-Anbieter Dogado und ein Schweizer Mobile-Payment-Dienstleister auf den Salary-Partner. Zudem brachte er mehrere internationale Banken sowie die britische Onlinehandelsplattform CMC Markets als Mandanten mit. Seine besondere Stärke an der Schnittstelle von Regulatorik und Gesellschaftsrecht stellte das Team zuletzt bei einer grenzüberschreitenden Bankenverschmelzung unter Beweis. Mit insgesamt neun Juristen, von denen die meisten auch in der Corporate-Praxis tätig sind, ist das Team vor allem auf Konzipientenebene deutlich schmäler aufgestellt als Wettbewerber wie Wolf Theiss oder Binder Grösswang. Anders als diese hat die Praxis jedoch auch ein weniger umfassendes Angebot und konzentriert sich im Kapitalmarktrecht auf ECM und aktienrechtliche Themen.

Stärken: Verbindung von Kapitalmarkt-, Gesellschafts- und Steuerrecht.

Oft empfohlen: Dr. Christoph Nauer („macht spannende Sachen für börsennotierte Unternehmen“, Wettbewerber; „ausgezeichnete Unterstützung bei allen Problemstellungen“, Mandant), Dr. Elke Napokoj

Team: 4 Eq.-Partner, 2 Sal.-Partner, 1 RA, 2 RAA

Schwerpunkte: Beratung von Unternehmen u. Finanzinstituten im Kapitalmarktrecht an der Schnittstelle zum Gesellschaftsrecht.

Mandate: Bank- und Finanzrecht: Dogado zu Kreditvereinbarung mit Triton als Sponsor; Immofinanz bei €500-Mio-Brückenfinanzierung; CMC Markets regulator. zu Markteintritt in

Osterreich; Valneva bei Fremdfinanzierungstransaktionen mit Fonds; österr. Kreditinstitut zu grenzüberschr. Verschmelzung mit einer irischen Bank; irisches Kreditinstitut u.a. i.Z.m. grenzüberschr. Absatzfinanzierung eines IT-Dienstleistungsprodukts; Schweizer Bank i.Z.m. Multitranchen-Kreditlinie; Schweizer Fintech regulator. zu grenzüberschr. Erbringung von Finanzdienstleistung; österr. Bank zu Gründung eines Fonds für Investitionen in KMU; US-Bank aufsichtsrechtl.; US-PE-Unternehmen zu Vertriebs- u. Managementleistungen; Bawag lfd. bankrechtl. u. regulatorisch. **Kapitalmarktrecht:** Immofinanz lfd., u.a. als Zielgesellschaft zu konkurrier. Übernahmeangeboten von CPI u. S Immo; Immofinanz bei Kontrollwechsel einer Wandelschuldverschreibung wg. 20%-Beteiligungserwerb durch CPI Property; Immofinanz bei €1,14-Mrd-Übernahmeangebot an S Immo; lfd.: Strabag.

■ **BRANDL TALOS**

Bank- und Finanzrecht ★★★
Kapitalmarktrecht ★

Bewertung: Die Praxis steht wie nur wenige für hochkarätige regulatorische Beratung und Vertretung gegenüber den Aufsichtsbehörden in der Finanzbranche. Das herausragende Mandat ist aktuell die viel beachtete Amtshaftungsklage gegen die Republik Österreich wegen Mängeln bei der Aufsicht über die implodierte Commercialbank Mattersburg. Diese strengt der angesehene of Counsel Dr. Ernst Brandl für eine Gruppe von Geschädigten an. In diesem Zug brachte er mit weiteren Klägern auch die Frage vor den VfGH, ob ein Ausschluss der Haftung gegenüber Dritten verfassungskonform ist. Hier wie beim Mandat der AutoBank bringt die Kanzlei auch ihr gesellschafts- und strafrechtliches Know-how ein. Für letzteres steht vor allem Partner Dr. Christopher

Fortsetzung Seite 49

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Thema: Schindler Rechtsanwälte

Autor: Raphael Arnold

Schrank. In der regulatorischen Beratung der Finanzbranche ist das Team insbesondere bei strategischen Fragen zu Geschäftsmodellen tätig. Zu den Mandanten zählen internationale Branchengrößen ebenso wie österreichische Regionalinstitute. Einen eigenen Bereich bildet außerdem die fest etablierte Venture-Capital-Beratung um Partner Roman Rericha. Zu den Glanzlichtern unter den Kapitalmarkttransaktionen gehörte zuletzt der Börsegang der langjährigen Mandantin Sportradar in New York.

Stärken: Große Prozess Erfahrung kombiniert mit aufsichts- und strafrechtl. Know-how. Venture-Capital-Finanzierungen für Investoren und Gründer.

Oft empfohlen: Dr. Ernst Brandl

Team: 1 Eq.-Partner, 2 Sal.-Partner, 3 RAA, 1 of Counsel

Schwerpunkte: Ausgeprägte Aufsichtsrechts- u. Prozesspraxis aufseiten von Banken und Asset-Managern, u.a. bei Anlegerklagen. Vertretung von Banken und Führungskräften auch an der Schnittstelle zum Strafrecht. Beratung öffentl. u. privater Banken bei Compliance u. Corporate Governance. Daneben Private-Equity- u. Ventur-Capital-Finanzierungsrunden, Fondsauflegungen.

Mandate: Bank- u. Finanzrecht: Riddle & Code, u.a. bei FMA-Registrierung als Dienstleister für virtuelle Währungen; Quadrille Capital u. Insight Partners bei USS69-Mio-Series-B-Finanzierungsrunde für PlanRadar; Hadean Ventures bei €18-Mio-Series-A-Finanzierung für Ribbon Biolabs; Ada Power Woman bei Pre-Seed-Finanzierungsrunde. **Kapitalmarktrecht:** Sportradar bei Börsegang in New York (mit Latham & Watkins u. Niederer Kraft Frey). **Prozesse:** Mehrere Großeinleger in div. Verfahren zum Zusammenbruch der Commercialbank Mattersburg, u.a. vor VfGH; AutoBank u.a. in Verwaltungs-, Straf- u. Insolvenzverfahren (öffentl. bekannt); Optioment-Vertriebsleute weiter in Verfahren zu Bitcoin-Betrug.

Führende Namen im Bank- und Finanzrecht/Kapitalmarktrecht



Dr. Marcus Benes
Bankrecht
E+H Rechtsanwälte
Wien



Dr. Ernst Brandl
Bankrecht
Brandl Talos
Wien



Martin Ebner
Bankrecht
Schönherr
Wien



Dr. Christoph Diregger
Kapitalmarktrecht
DSC Doralt Seist Csoklich
Wien



Dr. Markus Fellner
Bankrecht
Fellner Wratzfeld & Partner
Wien



Dr. Peter Feyl
Bankrecht
Schönherr
Wien



Dr. Volker Glas
Kapitalmarktrecht
Cerha Hempel
Wien



Alexander Haas
Kapitalmarktrecht
Wolf Theiss
Wien



Dr. Günther Hanslik
Bankrecht
CMS Reich-Rohrwig Hainz
Wien



Dr. Stephan Heckenthaler
Bankrecht
Binder Grösswang
Wien



Dr. Friedrich Jergitsch
Bank-/Kapitalmarktrecht
Freshfields Bruckhaus Deringer
Wien



Dr. Florian Klimscha
Bankrecht
Freshfields Bruckhaus Deringer
Wien



Dr. Andreas Mayr
Kapitalmarktrecht
Dorda
Wien



Christoph Moser
Kapitalmarktrecht
Schönherr
Wien



Dr. Andreas Schmid
Bankrecht
Wolf Theiss
Wien



Dr. Claus Schneider
Bankrecht
Wolf Theiss
Wien



Dr. Stefan Tiefenthaler
Bankrecht
Binder Grösswang
Wien



Dr. Tibor Varga
Bankrecht
Dorda
Wien



Dr. Andreas Zahradnik
Bankrecht
Dorda
Wien

Der JUVE Verlag beabsichtigt mit dieser Auswahl keine allgemein gültige oder objektiv nachprüfbar Bewertung. Es ist möglich, dass eine andere Recherchemethode zu anderen Ergebnissen führen würde.

■ BUCHBERGER ETTMAYER

Bank- und Finanzrecht ★★

Kapitalmarktrecht ★★

Bewertung: Die Praxis um Gründungspartner Dr. Dieter Buchberger ist für ihre finanzregulatorische sowie ihre kapitalmarkt- und übernahmerechtliche Beratung anerkannt. Ein Beleg für

das Renomee der mit KPMG kooperierenden Kanzlei ist, dass die Österreichische Post bei dem Erwerb des hiesigen Privatkundengeschäfts der ING DiBa durch ihre Tochter Bank 99 auf sie vertraute und sie sogleich auch auf das Beraterpanel setzte. Weiters zeichnen sich die Anwälte von Buchberger Ett-



Thema: Schindler Rechtsanwälte

Autor: Raphael Arnold

Frankfurter Anwälte mit bedeutendem Kapitalmarktgeschäft in Österreich



Dr. George Hacket
Clifford Chance



Marc Plepelits
Allen & Overy



Dr. Stephan Hutter
Skadden Arps Slate Meagher & Flom



Peter Waltz
Linklaters



Sebastian Maerker
Clifford Chance



Karsten Wöckener
White & Case

Der JUVE Verlag beabsichtigt mit dieser Auswahl keine allgemein gültige oder objektiv nachprüfbare Bewertung. Es ist möglich, dass eine andere Recherchemethode zu anderen Ergebnissen führen würde.

mayer durch ihre Kompetenz in Sachen Investmentfonds aus, wo vor allem die Beratung im Zusammenhang mit alternativen Investmentfonds einen Gutteil der Arbeit ausmacht. Aber auch bei Finanzierungsthemen gewinnt die Praxis Präsenz, insbesondere wenn es um nachhaltige Projekte geht. So setzte Jules Verne bei der Finanzierung einer wasserstoffbetriebenen Lkw-Flotte auf die Kanzlei. Dass das Team auch im internationalen KPMG-Netzwerk gut positioniert ist, zeigen eine Vielzahl von Causen, bei denen die österreichischen Anwälte grenz- und praxisüberschreitend in die Beratung integriert sind, zum Beispiel im Zuge des Synlab-IPO in Deutschland.

Stärken: Übernahme- u. Kapitalmarktrecht; Investmentfondsberatung.

Oft empfohlen: Stefan Arnold („im Übernahmerecht sehr ausgefuchst“, Wettbewerber), Dr. Dieter Buchberger („ausgewiesener Experte in diesem komplexen Gebiet“, Wettbewerber)

Team: 2 Eq.-Partner, 2 RA, 1 RAA

Schwerpunkte: Bank- u. Investmentaufsichtsrecht; Beratung zu ECM u. DCM, insbes. Akquisitions- u. Unternehmenskredite; Vertretung in Bank- und Kapitalmarktprozessen.

Mandate: Bank- u. Finanzrecht: Österr. Post/Bank99 zu Erwerb des österr. Privatkundengeschäfts von ING;

Nürnberger Versicherung zu Verkauf der österr. Lebensversicherungstochter; Paybox Bank i.Z.m. Outsourcing bankbetrieblicher Aufgaben; Bank zu Auflage eines alternat. Investmentfonds; Natixis zu Sicherheiten i.Z.m. Synlab-IPO; Jules Verne Automotion zu Finanzierung von wasserstoffbetriebener Lkw-Flotte. **Kapitalmarktrecht:** AdvoFin u. Großaktionäre Conwer Immobilien Invest in Schadenersatzklage gg. Adler Real Estate u.a. wg. Verletzung der Angebotspflicht; lfd.: Raiffeisen Kapitalanlagen zu Kapitalmarkt- u. Fondsrecht.

■ CERHA HEMPEL

Bank- und Finanzrecht ★★★★★
Kapitalmarktrecht ★★★★★

Bewertung: Die angesehene Praxis steht für die Beratung von Unternehmen bei hochvolumigen Emissionen und von Banken bei ebensolchen Kreditvergaben. Darüberhinaus ist Dr. Peter Knobl für seine Kompetenz bei kniffligen bankregulatorischen Fragen bekannt und beriet zuletzt häufig mit grenzüberschreitenden Bezügen. Am meisten beschäftigte ihn indes ein rein österreichisches Mandat: Im Zuge der Neuausrichtung des Clearings von Strom-Spotmarktgeschäften an der Wiener Börse beriet der anerkannt

te Aufsichtsrechtler die Strombörse EXAA bei der Umstrukturierung. Eine weitere Stärke des Teams ist die transaktionsgetriebene Arbeit im Schulterchluss mit der M&A-Praxis, etwa bei der Übernahme des CEE-Geschäfts der Sberbank durch die AIK Banka. Insgesamt war das Geschäft mit Projekt- und Akquisitionsfinanzierungen zuletzt deutlich im Aufschwung, auch wandten sich Mandanten mit Privatplatzierungen an das Team. Der Wechsel von Dr. Edith Hlawati zur ÖBAG könnte der Praxis insofern zum Vorteil gereichen als die Aufsichtsratsfunktionen der Senior-Partnerin, etwa bei der Telekom oder der Österreichischen Post, einer Mandatierung der Kanzlei bislang im Wege standen. Erfolge bei der Akquise neuer Mandanten konnte die Praxis bereits bei mehreren Zahlungsdienstleistern erzielen, die in grenzüberschreitenden aufsichtsrechtlichen Fragen auf die Cerha-Anwälte setzten.

Stärken: Große Erfahrung in der ECM-Beratung u. bei Anleihen; exzellente, v.a. aus dem Kapitalmarktrecht rührende Kontakte zu börsennotierten Unternehmen; aufsichtsrechtliches Know-how.

Oft empfohlen: Dr. Thomas Zivny („ausgezeichneter, schnell zum Punkt kommender Partner“, Mandant; „eine der Säulen im Kapitalmarktrecht“, Wettbewerber), Dr. Peter Knobl („extrem kompetent im Aufsichtsrecht“, Wettbewerber), Dr. Volker Glas

Team: 4 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner, 3 RA, 2 RAA

Schwerpunkte: Beratung im Kapitalmarktrecht (ECM, DCM) mit engen Kontakten zu börsennotierten Unternehmen u. Banken, die als Emittenten (u.a. bei Corporate-Bonds u. Kapitalerhöhungen) sowie als Arrangeure (v.a. von Anleiheprogrammen) auftreten. Zunehmend gefragt für Kapitalmarkt-Compliance, auch an der Schnittstelle zum Strafrecht.

Mandate: Bank- u. Finanzrecht: AIK Banka, Gorenjska Banka u. Agri Europe Cyprus bei Erwerb der Sberbank CEE; Verbund Energy4Business zu



Thema: Schindler Rechtsanwälte

Autor: Raphael Arnold

Remit-Carve-out; XXXLutz zu Akquisitionsfinanzierung i.Z.m. Kauf von Immobilien Kik. **Kapitalmarktrecht:** Strombörse EXAA bei Umstrukturierung der Strom-Spotgeschäfte u. Übertragung der zentralen Gegenpartei-Funktion an CCP Austria; AT&S bei €350-Mio-Hybridanleihe; MUG zu grenzüberschr. Wertpapiergeschäft; S Immo bei €50-Mio-Green-Bond; Spar bei Prospekt-Update für €300-Mio-Anleiheprogramm; MFS Meridien Funds zu CBDF Direktive.

■ CMS REICH-ROHRWIG HAINZ

Bank- und Finanzrecht ★★★★★
Kapitalmarktrecht ★★★★★

Bewertung: Im Bank- und Finanzrecht hat sich die breit aufgestellte Praxis in der erweiterten Marktspitze etabliert, in der kapitalmarktrechtlichen Beratung gehört sie zu den Verfolgern. Regelmäßig ist das Team um Dr. Günther Hanslik an marktpregenden Projektfinanzierungen beteiligt – ein Paradebeispiel dafür ist die Beratung eines Bankenkonsortiums um Stammmandantin RBI zur Finanzierung des Althan Quartiers, eine der derzeit größten Immobilienprojekte in Österreich. Dabei ist es meist auf Kreditnehmerseite tätig, zuletzt mehrten sich auch die Beauftragungen durch Mezzaninfinancier. Aufgrund seiner langjährigen Erfahrung und seiner englischen Zulassung setzten zudem mehrere Banken für internationale Projektfinanzierungen auf den 2020 zu CMS gestoßenen Marcell Clark, etwa die Österreichische Entwicklungsbank oder die VTB Bank. Mit der Ernennung von Philipp Mark zum Salary-Partner stellt die Kapitalmarktpraxis den Stellenwert regulatorischer Kompetenz unter Beweis. Er beriet zuletzt mehrere Mandanten aus dem Kryptoumfeld. Gemeinsam mit dem Kopf der Kapitalmarktpraxis, Dr. Martin Zuffer, brachte er zudem die seit mehreren Jahren geplante Übernahme der auf osteuropäische Einkaufszentren spezialisierten Mandantin Atrium zum Abschluss und

begleitete das Immobilienunternehmen beim Delisting von den Börsen in Wien und Amsterdam. Mit den Quereinsteigern der vergangenen Jahre sowie der erneuten Partnerernennung erhöhte die Praxis ihren Spezialisierungsgrad weiter und bringt zugleich jüngere Partner nach vorne.

Stärken: Enge Verbindungen zu einigen der größten österr. Banken (v.a. bei Finanzierungen); internat. aufgestelltes u. erfahrenes Team. Enge Zusammenarbeit mit den CMS-Büros in Dtl. u. CEE.

Oft empfohlen: Dr. Günther Hanslik („sehr umsichtig, bearbeitet in kurzer Zeit sehr komplexe Themen“, Mandant), Stefan Paulmayer („ein Experte für Kryptothemen“, Wettbewerber)

Team: 3 Eq.-Partner, 4 Sal.-Partner, 5 RA, 7 RAA, 1 Sal.-Partner mit ausl. Zulassung

Schwerpunkte: Kredite (inkl. Refinanzierungen u. Restrukturierungen), Akquisitions- u. Projektfinanzierungen, Anleihen v.a. für Banken (inkl. Wandelschuldverschreibungen, Nachrang- bzw. Hybridanleihen), Bankaufsichtsrecht, NPL-Transaktionen, strukturierte Finanzprodukte (Derivate).

Mandate: Bank- u. Finanzrecht RBI als konsortialführende Bank bei €360-Mio-Finanzierung des Immobilienprojekts Althan Quartier; Zumtobel bei Refinanzierung eines Konsortialkredits; N26 zu Einführung neuer Produkte in Österreich; Wayflyer Financial bei Markteinstieg in Österreich; VTB Bank bei €115-Mio-Strukt.-Finanzierung an luxemburg. Kreditnehmer (nach engl. Recht). **Kapitalmarktrecht:** Atrium Real Estate bei Übernahmeangebot von Gazit Globe u. Delisting von der Wiener Börse sowie u.a. bei €300-Mio-Green-Bond; Bankenkonsortium bei €500-Mio-Anleihe der Erste Group; Bankenkonsortium zu €500-Mio-Anleihe der Česká spořitelna; Lekta Therapy bei Börsegang am Vienna MTF; Wise u. Hep Global bei Ausgabe von Anleihen in Österr. inkl. Prospekt-Passporting; Ifd.: Erste Group zu hochvol. Anleihen.

■ DLA PIPER WEISS-TESSBACH

Bank- und Finanzrecht ★★★
Kapitalmarktrecht ★★★

Bewertung: In der Wiener Banking-Praxis der internationalen Großkanzlei haben sich die Beratungsschwerpunkte nach den Abgängen zweier Partner und eines erfahrenen Counsels zuletzt verschoben. Einen Teil der Mezzaninfinanzierungen, die zum Markenzeichen der Praxis gehörten, führt der gleichermaßen in der Banking- wie auch in der Immobilienrechtspraxis verankerte Dr. Oskar Winkler weiter. Zu neuem Prestige in diesem Bereich könnte die Beratung eines Mezzaninfinanzierers bei der Teilfinanzierung des Großprojekts Althan Quartier verhelfen. Der Weggang des vor allem als Litigator wahrgenommenen Dr. David Bauer hingegen hinterließ eine Lücke im Bankaufsichtsrecht. Seine regulatorischen Themen übernimmt Dr. Jasna Zwitter-Tehovnik, die sich als einzig verbleibende Partnerin mit Schwerpunkt im Bank- und Finanzrecht jedoch auch künftig vor allem auf grenzüberschreitende Finanzierungen, insbesondere im Infrastrukturbereich, konzentriert. Die kapitalmarktrechtliche Praxis erweist sich indes weiterhin als stabil – sowohl personell als auch hinsichtlich der Mandantenbasis. So beriet Dr. Christian Temmel etwa Porr bei einer Kapitalerhöhung und UBM bei mehreren Hybridanleihen mit ESG-Bezug.

Oft empfohlen: Dr. Christian Temmel („empfehlenswert im Kapitalmarktrecht“, Wettbewerber)

Stärken: Globales Kanzleinetzwerk.

Team: 4 Eq.-Partner, 3 Counsel, 5 RA, 4 RAA

Partnerwechsel: Dr. David Bauer (zu Jakobljevich & Grave), Dr. Christoph Urbanek (zu Schindler)

Schwerpunkte: Kapitalmarkttransaktionen. Akquisitions-, Infrastruktur- u. Immobilienfinanzierungen. Enge Zusammenarbeit mit Corporate-, M&A- u. Restrukturierungspraxis, auch grenzüberschreitend.

Mandate: Bank- u. Finanzrecht: Kapitalgeber bei Mezzaninfinanzierung



Thema: Schindler Rechtsanwälte

Autor: Raphael Arnold

für Immobilienentwickler 6B47 i.Z.m. Althan Projekt; Energieanbieter i.Z.m. Bankgarantien; Bankenkonsortium zu €1-Mrd-Finanzierung des Scarborough Tunnel-Projekts in Kanada; Gruppe von Kreditgebern i.Z.m. Konsortialfinanzierung für bulgar. Unternehmen; Kreditnehmer zu €160-Mio-Finanzierung; österr. Bank bei €50-Mio-Refinanzierung eines kroat. Logistikzentrums; dt. Mezzaninkapitalgeber zu div. Immobilienfinanzierungen in Österreich.
Kapitalmarktrecht: Porr bei €125-Mio-Kapitalerhöhung sowie €50-Mio-Hybridanleihe; UBM bei €150-Mio ESG-konformem Bond u. €100-Mio-Hybridanleihe; Erste Group Bank i.Z.m. €50-Mio-Green-Bond der S Immo.

■ **DORDA**

Bank- und Finanzrecht ★★★★★
Kapitalmarktrecht ★★★★★

Bewertung: Im Bank-, Finanz- und Kapitalmarktrecht besticht die Kanzlei durch eine Reihe hochkarätiger, langlaufender Mandate. Dazu zählen insbesondere Krisenszenarien und nachfolgende Auseinandersetzungen, etwa im Zuge des Zusammenbruchs der Commercialbank Mattersburg. Wie nur wenige andere Kanzleien kann die Praxis erfahrene und angesehene Partner im Finanzierungs-, Aufsichts- und Kapitalmarktrecht aufbieten; auch auf Anwalts- und Anwärterebene hat sie in der Wahrnehmung einer Mandantin ein „äußerst gutes Team“, insbesondere im Aufsichtsrecht um Dr. Andreas Zahradnik. Mit dem Angebot für den belgischen Polyurethan-Hersteller Recticel war sie für Greiner auch an einem der wenigen öffentlichen Übernahmeveruche in den vergangenen Monaten beteiligt. Dass die Praxisgruppe aus strategischen Entwicklungen wie Kryptogeschäftsmodellen und neuen Nachhaltigkeitsbestimmungen schnell in die Beratung internationaler Unternehmen kommt, belegen die Mandate des US-Medienhauses Voice Media und des Münchener Private-Equity-Hauses HMW.

Stärken: (Krisennahe) Finanzierungen und Restrukturierungen; Bank- und Wertpapieraufsichtsrecht; kapitalmarktrechtliche Streitigkeiten.

Oft empfohlen: Dr. Tibor Varga (Finanzierungen; „sehr angenehmer Umgang, praxis- und lösungsorientiert“, „sehr gut, bewährt“, beides Mandanten; „überaus kompetent“, Wettbewerber), Dr. Andreas Zahradnik (Aufsichtsrecht; „geschickt in Verhandlungen“, Mandant), Dr. Christoph Brogyányi (Kapitalmarktrecht), Dr. Andreas Mayr (Kapitalmarktrecht; „extrem flexibel, sehr gut“, Mandant)

Team: 4 Eq.-Partner, 5 RA, 10 RAA, 2 of Counsel

Schwerpunkte: Breit angelegte Beratung für österr. u. internat. Banken, Investoren u. Unternehmen. Kredite (inkl. Restrukturierungen) u. Projektfinanzierungen. Zudem aufsichtsrechtl., bank- u. aktienrechtliche Auseinandersetzungen. Umfangr. Erfahrung bei Kapitalerhöhungen, -herabsetzungen u. Anleihen.

Mandate: Bank- u. Finanzrecht: HSBC, Morgan Stanley u. Erste Group Bank bei €375-Mio-Emission von nachrangigen Teilschuldverschreibungen durch AT&S; HSBC u. RBI bei €100-Mio-Emission von Teilschuldverschreibung mit ESG-Komponente durch UBM Development; internat. Investmentbank lfd. zu Basisprospekten für Privatplatzierungen; Voice Media bei Einführung einer DLT-basierten Plattform mit eigenen Token; österr. Unternehmen bei Strukturierung u. €45-Mio-Emission von Security-Token; dt. PE-Fonds bei Zulassung von Fonds u. Abwehr von Anlegeransprüchen; HMW Emissionshaus zu Informationspflichten nach Offenlegungs-VO. **Kapitalmarktrecht:** Greiner bei Erwerb eines 27%-Anteils an Recticel u. zu nachfolgendem Übernahmeangebot; Abcellera Biologics bei Nasdaq-Börsegang zu Direct-Share-Programm in Österreich. **Prozesse:** ehem. Abschlussprüfer in Verfahren i.Z.m. Insolvenz der Commercialbank Mattersburg (öffentl. bekannt); Bawag P.S.K. in Verfahren

gegen die Stadt Linz zu Swap-Geschäften (mit Lansky Ganzger; öffentl. bekannt).

■ **DSC DORALT SEIST CSOKLICH**

Bank- und Finanzrecht ★★★★★
Kapitalmarktrecht ★★★★★

Bewertung: Das Bank- und Finanzrechtsteam der Kanzlei ist bekannt für seine hohe Spezialisierung im Kapitalmarktrecht sowie im Bankvertragsrecht und daraus resultierenden Streitigkeiten. So beriet Dr. Markus Kellner seine Bankmandanten einerseits zur Einführung neuer Produkte und andererseits zur großflächigen Kündigung von Einlagekonten aufgrund von Negativzinsen. Den dagegen klagenden Verbraucherschutzverbänden steht er nach wie vor gegenüber in dutzenden Verfahren zu laufzeitunabhängigen Kreditbearbeitungsgebühren und Fremdwährungskrediten. Im Kapitalmarktrecht war 2021 die Übernahmeschlacht um die Immofinanz vorherrschendes Thema. Dr. Christoph Driegger beriet Stammmandantin S Immo zunächst beim Übernahmeveruch der Immofinanz, später bei der geplanten Aufstockung ihrer Anteile an der Wettbewerberin und schließlich bei deren Verkauf an die CPI Property Group. Sein Spezialwissen im Kapitalmarktrecht war zudem im Zusammenhang mit Wandschuldverschreibung gefragt, die mit genehmigtem Kapital unterlegt waren. Zunehmende Anerkennung von Mandanten erarbeitet sich der auf Finanzierungen und Litigation spezialisierte Dr. Ulrich Edelmann, der im Sommer 2021 zum Contract-Partner ernannt wurde.

Stärken: Bankenprozesse; Beratung von Banken und Immobilienunternehmen.

Oft empfohlen: Dr. Christoph Driegger, Dr. Ulrich Edelmann („ausgezeichnete Beratung“, Mandant über beide), Dr. Markus Kellner („hervorragender Anwalt mit viel Erfahrung im Bereich Banking und Finance wie auch Vertragsrecht und Konsumentenschutzrecht“, Mandant)



Thema: Schindler Rechtsanwälte

Autor: Raphael Arnold

Team: 2 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner, 2 RA, 4 RAA

Schwerpunkte: Vertretung österr. Institute bei bankrechtlichen Grundsatzerfahren, bankseitig in Anlegerschutzverfahren; Bankenrestrukturierungen, Bankaufsichtsrecht, Anleihen, Kapitalmaßnahmen.

Mandate: Bank- u. Finanzrecht: Österr. Großbanken zu Kündigung von Verbraucher-Einlagekonten u. Einlagenauszahlung; div. österr. Banken bei Umsetzung des MiFID-Quick-Fix; mehrere Banken zu Outsourcing; div. Banken zu Umstellung auf Bankgeschäfte ohne persönl. Kundenkontakt.

Kapitalmarktrecht: S Immo zu Übernahmeangebot der Immofinanz, geplante Aufstockung der Beteiligung an Immofinanz u. schließlich Verkauf von 12,7% der Immofinanz-Anteile an CPI Property Group; CA Immo bei Übernahmeangebot durch Starwood Capital; börsennotiertes Unternehmen bei Bedienung von Wandelschuldanleihe durch genehmigtes Kapital. **Prozesse:** Div. Banken u.a. gerichtl. zur Wirksamkeit von Verträgen über Fremdwährungskredite mit Verbrauchern u. in Verbandsverfahren zur Erstattung laufzeitunabhängiger Kosten bei vorzeitiger Kreditrückzahlung.

■ E + H RECHTSANWÄLTE

Bank- und Finanzrecht ○○○○○○
Kapitalmarktrecht ○○○○

Bewertung: Die Anwälte der Praxis sind bekannt für ihre Kompetenz bei hochvolumigen Causen im Kapitalmarktrecht sowie im Bank- und Finanzrecht. Dies ist unter anderem auf den zielgerichteten Ausbau des Teams in den vergangenen Jahren mit Partnern wie Josef Schmidt zurückzuführen. Auch der zuletzt zum Partner ernannte Dr. Philipp Schrader fiel bereits durch mehrere Mandate im Markt auf. Die erfahrenen Partner, wie Dr. Marcus Benes und Dr. Peter Winkler, werden von Mitbewerbern bei Transaktionen und Finanzierungen geschätzt. Mit dieser Aufstellung entwickelte die Praxis-

gruppe inzwischen eine Schlagkraft, die Top-Kanzleien in nichts nachsteht. Darauf fußt auch die exzellente internationale Vernetzung, die regelmäßig umfangreiche Mandate in die Kanzlei bringt. Im Finanzierungssektor beriet E + H unter anderem Aukera Funds bei einer €132-Mio-Transaktion, bei der die Mandantin als Kreditgeberin für die Immobiliengruppe Imfarr auftrat. Hinzu kommen aufwendige bankrechtliche Mandate wie die Beratung der Grawe bei einer Konzernumstrukturierung und der damit verbundenen Fusion zweier Privatbanken. Zu den medienrächtigen kapitalmarktrechtlichen Causen der Kanzlei zählt unter anderem eine Transaktion für die Rony Pecik-Gruppe, als diese ihre Anteile an der Immofinanz und S Immo verkaufte. Darüber hinaus treten auch die in den letzten Jahren ausgebauten Teams im Öffentlichen Recht um Ulrike Sehrschön sowie im Arbeits- und Prozessrecht um Dr. Jana Eichmeyer immer häufiger in bankspezifischen Causen in Erscheinung. Darunter fallen unter anderem die Beratung eines Immobilieninvestors zu regulatorischen Fragen sowie die Beratung im Zuge der Konzernumstrukturierung bei Grawe.

Stärken: Enge Vernetzung mit Corporate- und Immobilienpraxis; bankregulatorische Beratung an der Schnittstelle zum Öffentlichen Recht.

Oft empfohlen: Dr. Marcus Benes („harter Verhandler, erkennt die wichtigen und richtigen Themen“, Wettbewerber), Dr. Peter Winkler („unglaubliche Erfahrung, schnell am Punkt“, Mandant)

Team: 7 Eq.-Partner, 1 RA, 4 RAA

Schwerpunkte: Kredite und Akquisitionsförderung für Banken und Kreditnehmer, komplexe Restrukturierungen, institutionelles Bank- u. Bankaufsichtsrecht (gem. mit Öffentlichem Recht) sowie Kapitalmarktrecht (Transaktionen, ECM, Unternehmensanleihen).

Mandate: Bank- u. Finanzrecht: Aukera Funds bei erweiterter Finanzierung für die Imfarr-Gruppe; Grawe zu

Umstrukturierung u. Fusion der Schellhammer & Schattera mit der Capital Bank zu Schellhammer Capital; BNP Paribas, Dt. Bank u. Jefferies zu Ausgabe von grüner €300-Mio-Anleihe durch Signa; Barclays, Dt. Bank, NatWest zu Darlehen u. Ausgabe von Anleihen der Apcoa Parking in Höhe von €765 Mio; Projekt Riemergasse 7 bei Anpassung der Finanzierung für ‚Mandarin Hotel‘ in Wien. **Kapitalmarktrecht:** Ronny Pecik-Gruppe bei Verkauf der Anteile an Immofinanz u. S Immo; Technologieportal zu Listing an der Wiener Börse (Direct Market Plus); Technologieunternehmen zu Wandelschuldverschreibung an der Wiener Börse; Anleihezeichner bei Strukturierung und Anleiheemission für Immobilienfinanzierung.

■ FELLNER WRATZFELD & PARTNER

Bank- und Finanzrecht ○○○○○○

Bewertung: Ihre anerkannte Stärke bei finanziellen Restrukturierungen sorgte erneut für eine hohe Auslastung der Praxisgruppe Bank- und Finanzrecht. Beispielhaft ist hier die Beratung der UniCredit Bank Austria im Zusammenhang mit dem Insolvenzverfahren von Kremsmüller Industrieanlagen. Zudem rücken Finanzierungsmandate abseits der Restrukturierung immer mehr in den Fokus der Kanzlei. Diese fallen in den Verantwortungsbereich eines Teams um Dr. Florian Kranebitter. Weiters kam die Praxisgruppe auch bei Banken-M&A zum Einsatz und beriet unter anderem die Bawag-Gruppe bei der Übernahme des Online-Brokers Hello Bank!. Ein weiterer Schwerpunkt der Praxis ist die Vertretung in streitigen Auseinandersetzungen im Bank- und Finanz- sowie im Kapitalmarktrecht. Neben Dr. Markus Fellner, der die UniCredit Bank Austria im laufenden Streit mit der 3-Banken-Gruppe vertritt, ist Dr. Gregor Schett als einer der führenden Berater bei der Abwehr von Verbraucheransprüchen besonders visibel. Er steht beispielsweise der Bawag P.S.K. in einem Ver-



Thema: Schindler Rechtsanwälte

Autor: Raphael Arnold

bandsverfahren um AGBs gegen die BAK zur Seite.

Stärken: Finanzrestrukturierungen; Bankenprozesse.

Oft empfohlen: Dr. Markus Fellner („man möchte ihn in Verhandlungen nicht auf der Gegenseite wissen“, Mandant), Dr. Gregor Schett („gehört zu einem kleinen, spezialisierten Kreis im streitigen Bank und Finanzrecht.“, Wettbewerber), Dr. Florian Kranebitter („sehr schnell und professionell“, Mandant)

Team: 4 Eq.-Partner, 13 Sal.-Partner, 15 RAA

Schwerpunkte: Exzellentes Know-how in der Bankberatung, v.a. bei (Unternehmens-)Restrukturierungen inkl. Verkaufsprozessen. Auch Bankprozesse und -aufsichtsrecht, Kreditvergaben und Projektfinanzierungen. Banken zu Geschäftsbedingungen. Kapitalmarktrecht.

Mandate: Bank- und Finanzrecht: Bawag-Gruppe bei Übernahme des Onlinebrokers Hello Bank!; Soravia-Gruppe zu Kooperation mit Volksbank Immocontract; UniCredit Bank Austria zu Insolvenz von Kremsmüller; lfd.: Bawag P.S.K. aufsichtrechtl. zu Erwerb eines Portfolios von Kreditforderungen; Bawag P.S.K. u. div. andere Banken zu AGBs. **Kapitalmarktrecht:** Land NÖ bei €500-Mio-Emission von Inhaberschuldverschreibung. **Prozesse:** UniCredit Bank Austria in Streit mit 3-Banken-Gruppe um ihre Rechte als Minderheitseignerin; Bawag P.S.K. in Verbandsverfahren um AGBs für Debit-/Kreditkarten; div. Banken zu Ansprüchen aus Fremdwährungskrediten; RLB NÖ-W in div. Auseinandersetzungen um Beratung zu Anlagen in geschlossene Fonds.

■ FRESHFIELDS BRUCKHAUS DERINGER

Bank- und Finanzrecht ★★★★★
Kapitalmarktrecht ★★★★★

Bewertung: Die Kanzlei bietet im Bank-, Finanz- und Kapitalmarktrecht eine umfassende, hochkarätige Pra-

xis auf. Deren Spektrum reicht von komplexen, grenzüberschreitenden Transaktionen bis zur strategischen Beratung, etwa zu innovativen Geschäftsmodellen in der Finanzbranche. Ein herausragendes Transaktionsmandat war zuletzt der Verkauf der Geschäftskundensparte der Western Union, bei der der internationale Zahlungsdienstleister auf ein Freshfields-Team aus Wien und New York vertraute. Im Kapitalmarktrecht belegt das Mandat des Immobilienkonzerns Vonovia bei seiner milliardenschweren Kapitalerhöhung, dass die deutschen und österreichischen Berater nahtlos zusammenarbeiten. Stärker am heimischen Markt verortet war die komplexe Finanzierung einer neuen, an Nachhaltigkeitszielen ausgerichteten Papierproduktionsanlage für Norske Skog, die mehrere Exportfinanzierer einbezog. Hier war Freshfields für die finanzierenden Banken tätig. Die aufsichtsrechtliche Beratung prägten zuletzt zukunftsweisende Projekte im Bereich Zahlungsdienste und die entstehenden ESG-Regularien. Hier setzt die Kanzlei unter anderem auf neue Beratungsansätze in Zusammenarbeit mit ihrem internen IT- und Legal-Tech-Arm.

Stärken: Internat. Vernetzung, v.a. auf dt.-österreich. Achse; (Re-)Finanzierungen in CEE, enorm breite Abdeckung des Rechtsgebiets, flexible u. homogene Zusammenarbeit mit anderen Praxisgruppen u. Standorten, Beratung zum englischen Recht durch eigene English-Law-Gruppe im Wiener Büro.

Oft empfohlen: Dr. Friedrich Jergitsch (Bank- u. Finanzrecht; „jederzeit schnelle, flexible und kompetente Beratung, speziell zu Verbriefungen“, „kunden- und lösungsorientiert, sehr erfahren“, beides Mandanten), Dr. Florian Klimescha, (Bank- u. Finanzrecht; „rasch und zuverlässig“, Mandant; „sehr erfahren, große Branchenkenntnis“, Wettbewerber), Dr. Stephan Pachinger (Kapitalmarktrecht; „extrem angenehm, sehr proaktiv“, Mandant)

Team: 3 Eq.-Partner, 7 RA, 3 RAA, 3 RA mit ausl. Zulassung

Schwerpunkte: Bankaufsichtsrecht, (Akquisitions-)Kredite u. strukturierte Finanzierungen (inkl. Verbriefungen), vielfach i.Z.m. Insolvenzrecht/Unternehmenskrisen, sowie Anleihen (inkl. High-Yield-Bonds), Kapitalerhöhungen u. IPOs. Enge Zusammenarbeit mit den Bereichen Corporate/M&A/Private Equity, Verstärkt Prozesse u. Compliance, Krypto- u. Zahlungsdienste, ESG-Regulierung.

Mandate: Bank- u. Finanzrecht: Western Union bei US\$910-Mio-Verkauf der ww. Geschäftskundensparte an PE-Konsortium Goldfinch u. Baupost; ING Bank als Nachhaltigkeitskoordinatorin bei Neufassung von €600- u. US\$200-Mio-Kreditfinanzierungen für RHI Magnesita; RLB OÖ u. IKB bei €54-Mio-Finanzierung für Papierproduktionsanlage von Norske Skog; Hypo NOE bei Erwerb u. Refinanzierung von €407-Mio-Portfolio an Wohnbauförderdarlehen des Landes NÖ; Porsche Bank bei €550-Mio-Verbriefung von österr. Kfz-Leasing- u. Kreditfinanzierungen. **Kapitalmarktrecht:** Vonovia bei €8-Mrd-Kapitalerhöhung; Suse u. Altinvestoren bei €1,1-Mrd-Börsegang in Frankfurt; Raiffeisen Bank (Rumänien) bei Erstellung von €800-Mio-MTN-Programm u. ersten Emissionen; JPMorgan u. RBI bei €375-Emission einer Nachranganleihe durch Uniqa; UniCredit Bank Austria bei Update zu €40-Mrd-EMTN-Programm.

■ FRITZSCHE FRANK FLETZBERGER

Bank- und Finanzrecht ★

Bewertung: Der Partner Dr. Bernd Fletzberger hat ein ausgeprägtes Profil in der Beratung von Zahlungs- und Kryptodienstleistern, das die Praxis von vielen Wettbewerberinnen abhebt. Dafür stehen Mandate bedeutender, international tätiger Unternehmen wie Daimler und Novomatic. Auch Sowa Labs und Euwax, beides Tochter der Börse Stuttgart, setzen beim Start der App ‚Bison‘, die den Handel von Kryptowährungen ermög-



Thema: Schindler Rechtsanwälte

Autor: Raphael Arnold

licht, hierzulande auf das Team. Das belegt, dass Fletzberger auch außerhalb Österreichs für diese Bereiche hohes Ansehen genießt. Ein Beispiel für die Vertretung von Finanzinstituten gegenüber der FMA ist die Kette an Verfahren, die die Kanzlei für Western Union führte und die Fragen zur Höhe von Verwaltungsstrafen und zur Bestrafung juristischer Personen aufwarf. Auf die hohe Nachfrage reagierte die Kanzlei im Sommer 2021 mit dem Eintritt einer erfahrenen Anwältin von Freshfields Bruckhaus Deringer.

Stärken: Geschäftsmodelle von Zahlungs- und Kryptodienstleistern.

Oft empfohlen: Dr. Bernd Fletzberger („menschlich und fachlich erste Klasse“, „außergewöhnliches Fachwissen im Bank- und Kapitalmarktrecht“, Mandanten; „anerkannter Spezialist für Zahlungsdienste“, Wettbewerber)

Team: 1 Eq.-Partner, 1 RA

Schwerpunkte: Bankaufsichtsrecht, insbes. Zahlungs- u. Kryptodienste, Geldwäsche-Compliance. Vertretung ggü. der FMA, verwaltungsgerichtl. Verfahren. Auch Immobilienfinanzierungen.

Mandate: Bank- u. Finanzrecht: Börse Stuttgart zum Start der Krypto-handels-App Bison in Österreich; Dimoco Carrier Billing u.a. bei Roll-out von Agentenmodell mit Mobilfunkbetreibern; Daopay bei Erweiterung der Konzession als Zahlungsdienstleister; Investmentplattform ggü. FMA wg. Kostenbescheiden; Novomatic ggü. rumän. Nationalbank zu elektron. Zahlungsmöglichkeiten bei 5 Töchtern (mit Nestor Nestor Diculescu Kingston Petersen); Großbank zu institutsbezogenem Sicherungssystem; Brain Behind zu Erlaubnis als Zahlungsdienstleister; WKÖ/Tabaktrafikanter zu Kooperation mit Austrian Anadi Bank; Moneycorp zu Fremdwährungsgeschäft; Daimler zu Zahlungslösungen. **Prozesse:** Western Union Internat. Bank in div. Verfahren zur Abwehr von Verwaltungsstrafe wg. vermeintl. Geldwäscheverstößen; Sparkasse in BVwG-Verfahren zu Auslagerung des Portfoliomanagements.

■ GRAF ISOLA

Bank- und Finanzrecht ⓄⓄ

Bewertung: Die kleine Praxis berät ihre recht internationale Mandantschaft zu Finanzierungen und Umstrukturierungen. Mit der Ernennung des Grazer Partners Stefan Weileder zum Co-Leiter verjüngte sich das Team, gleichzeitig verschob sich ihr Beratungsschwerpunkt etwas hin zu insolvenznahen Finanzierungen. So setzte beispielsweise die Steiermärkische Bank bei der Restrukturierung der Finanzierung eines Einkaufszentrums auf ihn. Der Weggang des Konfliktlösungsteams um Dr. Nikolaus Pitkowitz hatte hingegen wenig Auswirkungen auf die Banking-Praxis. Zuletzt sorgte der exzellent vernetzte Dr. Otto Wächter für einen regen Zulauf in der Finanzierungsberatung: Sowohl Banken als auch Unternehmen und Private Clients kamen auf Empfehlung auf ihn zu. Die seit Jahren laufende Beratung und Vertretung des Landes Salzburg rund um die Altlasten des Salzburger Finanzskandals neigt sich indes langsam dem Ende zu: Anfang 2022 wurde eine der letzten Schuldverschreibungen aufgelöst.

Stärken: Prozessrecht; Finanzierung verknüpft mit Gesellschafts- u. Insolvenzrecht.

Team: 2 Eq.-Partner, 3 RA

Schwerpunkte: (Re-)Finanzierung von Unternehmen, Banken und Fonds, Private Clients. Untergeordnet Bankprozesse.

Mandate: Bank- u. Finanzrecht: Jobrad zu Finanzierung; Steiermärkische Bank und Sparkasse zu div. insolvenznahen Finanzierungen u. Restrukturierung; Bauunternehmen zur Restrukturierung u. Refinanzierung von ÖPP-Projekten; Software-Start-up i.Z.m. Finanzierung; Lisee Privatstiftung u.a. zu Rückzahlungsforderung gg. Bank Austria u. Primeo Fonds; Land Salzburg zu Rückabwicklung von strukturierten Investments; lfd.: Lukoil zu Beteiligungsfinanzierungen. **Prozesse:** Dexia in mehreren langjährigen Verfahren gg. Rep. Österr. u. Kommunalkredit.

■ GRAF PATSCH TAUCHER

Bank- und Finanzrecht Ⓞ

Bewertung: Im Bank- und Finanzrecht berät die Kanzlei vor allem Unternehmen in finanzierungsrechtlichen Angelegenheiten, eine Mandantin lobt etwa „die schnelle und hoch professionelle Arbeitsweise“. Die Stammmandantin Head etwa setzte in der Unternehmensfinanzierung erneut auf den erfahrenen Partner Dr. Bernd Taucher, zuletzt bei einer €200-Mio-Maßnahme. Ein zweites Standbein in der Beratung sind Finanzierungsrunden bei Start-ups. Hier gewann die Kanzlei mit Easy2TaxFree eine neue Mandantin. Auch bei M&A-Transaktionen und Projektentwicklungen berät die Kanzlei regelmäßig zu finanzierungsrechtlichen Aspekten.

Team: 1 Eq.-Partner

Schwerpunkte: Beratung von Kreditnehmern, häufig grenzüberschreitend. Finanzierungsseitige Begleitung von Transaktionen u. gesellschaftsrechtl. Umstrukturierungen; Start-up-Finanzierungen.

Mandate: Bank- u. Finanzrecht: Head u.a. bei €200-Mio-Unternehmensfinanzierung; Permasteelisa bei €53-Mio-Garantievereinbarung ggü. österr. Bank; Renafan-Gruppe u.a. bei Finanzierung für Pflegeheimprojekt; Easy2TaxFree bei erster Finanzierungsrunde mit österr. Investoren; FL3XX zu US-Wandelanleihe u. bei Finanzierungsrunde; Unternehmensberatung u.a. finanzierungsrechtl. zu M&A-Transaktion; Fortegra Europe Insurance u.a. regulator. zu Markteintritt; lfd: Borealis, APS Investment zu Kauf von VB Leasing International.

■ GREENLAKE

Bank- und Finanzrecht ⓄⓄⓄ

Bewertung: Die international gut vernetzte Spezialkanzlei für Unternehmensfinanzierungen griff in ihrem Kerngeschäft zuletzt zwei Trends verstärkt auf: Investitionen in erneuerbare Energien und ESG-Kriterien bei Finanzierungen, etwa bei Schuldscheindar-

Thema: Schindler Rechtsanwälte

Autor: Raphael Arnold

lehen eines Mandanten über insgesamt 400 Millionen Euro. Dass sie auf Augenhöhe mit den österreichischen Top-Kanzleien an hochvolumigen Transaktionen arbeiten, bewiesen Dr. Erik Hödl und Dr. Michael Raninger durch die Finanzierungsberatung des Kunststoffherstellers Greiner beim Versuch, den belgischen Konkurrenten Recticel zu übernehmen. Einen weiteren Erfolg verbuchte die noch junge Kanzlei durch den Ausbau ihrer Mandatsbeziehungen zur OMV. Die Fortschritte des Duos bemerkten auch Wettbewerber, so erkennt einer an: „Die beiden werden von namhaften Mandanten für tolle Transaktionen eingeladen und manch einen Pitch gewinnen sie auch.“ Limitierender Faktor für einen weiteren Mandatsausbau bleibt die derzeit dünne Personaldecke.

Stärken: Gute internationale Kontakte.
Oft empfohlen: Dr. Erik Hödl („sehr gute, professionelle Zusammenarbeit und rasches Feedback“, Mandant), („ausgezeichneter Service bei Finanzierungsverträgen“, Mandant), Dr. Michael Raninger („exzellenter Verhandler, vorausschauend, Formulierungskünstler“, Mandant)

Team: 2 Eq.-Partner, 1 RAA

Schwerpunkte: Beratung von nat. wie internat. Unternehmen, Fonds u. (Investment-)Banken zu (komplexen) Kreditfinanzierungen, u.a. mit Restrukturierungscharakter u. grenzüberschreitenden Bezügen sowie Projektfinanzierungen; daneben Scheidendarlehen u. Kapitalmaßnahmen (letztere v.a. auf Unternehmensseite) sowie strukturierte Finanzierungen.

Mandate: Bank- und Finanzrecht: Greiner zu Finanzierung i.Z.m. öffentl. Übernahmeangebot für Recticel; Kreditgeber bei Super-Senior-Überbrückungsfinanzierung i.Z.m. lfd. Restrukturierung; Kreditnehmer bei €70-Mio-Finanzierung für Photovoltaikprojekte in Chile u. Italien; Kreditnehmer bei Serie von Scheidendarlehen mit ESG-Komponente; Kreditnehmer bei €640-Mio-Akquisitionsfinanzierung; Kreditgeber zu

Prozessfinanzierung; lfd.: Constantia Flexibles, Credit Suisse International, OMV. **Kapitalmarktrecht:** US-Fonds weiter zu Squeeze-out bei österr. Gesellschaft.

■ HASLINGER NAGELE

Bank- und Finanzrecht ⚙️⚙️⚙️

Bewertung: Die Bank- und Finanzrechtspraxis um Dr. Dietmar Lux und Dr. Johanna Fischer hat beste Kontakte zu Banken und Unternehmen in Oberösterreich. Eine Leuchtturm-Causa ist die Vertretung der Oberbank in den weiterhin andauernden zivil- und verwaltungsgerichtlichen Auseinandersetzungen mit der UniCredit Bank Austria. Neben streitigen Angelegenheiten prägen Finanzierungen die Arbeit der Praxisgruppe. So begleitete HN unter anderem ein oberösterreichisches Unternehmen bei der Finanzierung einer thermischen Abfallverwertungsanlage. Weiters setzten institutionelle Investoren in Finanzierungsrunden auf das Team, zuletzt etwa bezüglich Transaktionen bei einem Hersteller von Landmaschinen und einem Produzenten von Drogeriewaren. Nachdem die Kanzlei in den vergangenen Jahren mehrfach – teils hochkarätige Abgänge auf Partner- und Anwaltsebene verzeichnen musste, gelang es ihr nun, sich personell zu stabilisieren. Unter anderem kehrten zwei Rechtsanwältinnen aus der Karenz zurück.

Stärken: Banking-Litigation; Finanzierungen v.a. im Mid-Cap-Bereich für Unternehmen u. institut. Investoren; Restrukturierungen. Gut vernetzt in Justiz u. Wissenschaft in Oberösterreich.

Oft empfohlen: Dr. Dietmar Lux („uneingeschränkt zu empfehlen“, Wettbewerber)

Team: 3 Eq.-Partner, 2 RA, 4 RAA

Schwerpunkte: Von Linz und Wien aus tätig für eine Reihe von z.T. großen, auch internat. Finanzinstituten vornehmlich im Bank-, Bankaufsichts- u. Bankprozessrecht; ebenso in Restrukturierungen u. bankseitig in Unternehmensfinanzierungen.

Mandate: Bank- und Finanzrecht: Unternehmer u. Beteiligungsgesellschaft zu Finanzierung thermischer Abfallverwertungsanlage; Investmentarm einer Bank i.Z.m. Finanzierungsrunde bei OÖ-Unternehmen u. zu Finanzierungsrunde bei Drogeriewarenhersteller; Banktöchter bei Finanzierungsrunde u. Gesellschafter-Wandelschulddarlehen für Landmaschinenhersteller; Banktöchter zu Gesellschafter-Wandelschuldverschreibung bei Softwareunternehmen; Investmentarm einer Bank zu Abschtigung von Genussrechten an einem Metallhersteller; Unternehmen bei Gründung eines Veranlagungsausschuss für €100-Mio-Investitionen. **Prozesse:** Oberbank bei Auseinandersetzung mit UniCredit Bank Austria, insbes. aktienrechtl. Anfechtungsverfahren.

■ HAUSMANINGER KLETTER

Bank- und Finanzrecht ⚙️⚙️⚙️

Bewertung: Die Kanzlei ist hoch angesehen als Spezialistin für Aufsichtsrecht und gerichtliche Auseinandersetzungen in der Finanzbranche. Deshalb setzen Mandanten in marktbestimmenden Causen auf die erfahrenen Berater, darunter unverändert das Land Kärnten und der KAF im Kontext von Heta-Emissionen, wo sich zuletzt neue Aufgabefelder ergaben. Auch konnte die Einheit an die jahrelange Erfahrung aus dieser Angelegenheit mit neuen Mandaten anknüpfen, teilweise in Kooperation mit anderen Kanzleien. Ihre Stärke in der Regulatorik brachte sie so auch in eine internationale Banktransaktion ein.

Stärken: Bankaufsichts- u. -prozessrecht.

Oft empfohlen: Dr. Manfred Ketzer, Prof. Dr. Christian Hausmaninger

Team: 3 Eq.-Partner, 1 RA

Schwerpunkte: Bankaufsichts- u. Prozessrecht (inkl. FMA-/Verwaltungsverfahren; Konfliktlösung) für in- u. ausl. Banken u. Finanzdienstleister (u.a. aus Dtl.); Investitionsaufsichtsrecht.

Mandate: Bank- und Finanzrecht: Land Kärnten u. KAF u.a. zu Haftung aus Heta-Emissionen u. Abwicklung

Thema: Schindler Rechtsanwälte

Autor: Raphael Arnold

von Ausgleichszahlungen; SMN Investment lfd. im Investmentaufsichtsrecht; europ. Bank u. österr. Beteiligungsgesellschaft je aufsichtsrechtlich. **Prozesse:** Madoff-Feeder-Fonds in internat. Insolvenz-, Mediations- u. Streitverfahren.

■ HERBST KINSKY

Bank- und Finanzrecht ⚡⚡⚡

Kapitalmarktrecht ⚡⚡⚡

Bewertung: Die auf Venture-Capital-Maßnahmen und internationale Finanzierungen ausgerichtete Praxisgruppe trat gleich bei mehreren Transaktionen für namhafte Mandanten in Erscheinung. So zum Beispiel gemeinsam mit Latham & Watkins an der Seite mehrerer Banken, darunter Deutsche Bank und Goldman Sachs, im Zusammenhang mit dem Beitritt von Schur Flexibles zu einer €440-Mio-Finanzierung. Im Venture-Capital-Sektor ist es der Kanzlei weiter gelungen, sich auf der Investorenseite zu positionieren. Dies zeigt sich nicht nur in einer erneuten Begleitung des VC-Fonds IST Cube, sondern auch bei Mandatierungen durch Speedinvest oder die Beteiligungsgesellschaft AG Capital. Nicht weniger visibel ist die Kanzlei, wenn es um die Beratung zu kapitalmarktrechtlichen Themen geht. Der Nahrungsergänzungsmittelhersteller Biogena setzte nach dem Listing an der Wiener Börse im vergangenen Jahr erneut auf ein Team von Herbst Kinsky und brachte mit diesem eine Kapitalerhöhung auf den Weg. Weiters trat die Kanzlei auch in der regulatorischen Beratung in Erscheinung, sowohl beim Markteintritt einer Bank in Österreich als auch bei der Vertretung der Pfandkreditplattform Cashy gegenüber der FMA. Personell hat die Praxisgruppe ihre Basis mit fünf neuen Rechtsanwaltsanwärtinnen merklich verbreitert.

Stärken: Start-up-Beratung von der ersten Finanzierung bis hin zum Börsengang.

Oft empfohlen: Dr. Philipp Kinsky, Dr. Christoph Wildmoser („hohe Einsatzbereitschaft“, Mandant)

Team: 5 Eq.-Partner, 3 RA, 9 RAA

Schwerpunkte: Vorwiegend Akquisitionsförderung sowie klassische Kredite, i.d.R. zusammen mit internat. Großkanzleien. Zunehmend ECM u. Fondsstrukturierungen im VC-Bereich, Begleitung von Börsengängen.

Mandate: Bank- u. Finanzrecht: Dt. Bank, UniCredit u. Goldman Sachs i.Z.m. Beitritt von Schur Flexibles zu €440-Mio-Finanzierung; Esim-Gruppe zu Restrukturierung einer €238-Mio-Finanzierung; GF u. Partner von AG Capital zu Strukturierung der österr. Beteiligungsgesellschaft; TF Bank bei Markteintritt in Österr.; Cashy regulator. u. ggü. FMA; lfd.: Speedinvest zu div. Fonds; BlackRock bei Bereitstellung einer Incremental Facility für Cloudflight-Gruppe. **Kapitalmarktrecht:** Biogena zu Kapitalerhöhung; IST-Cube kapitalmarktrechtl. u. zu Final Closing eines Fonds; Blue Danube Loan Funding zu Restrukturierung i.Z.m. internat. platzierter Anleihe; Blue Sky Energy zu Emission von Genussrechten; C&P Immobilien zu Nachtrag für Kapitalmarktprospekt; Cashy i.Z.m. Finanzierung über Kapitalmarktinstrumente; lfd.: Apeiron, Wolfbank.

Team: 3 Eq.-Partner, 2 RA, 3 RAA
Partnerwechsel: Nadja Holzer (zu STC Development)
Schwerpunkte: Finanzierungen, insbes. bei Immobilien- u. Venture-Capital-Transaktionen. Aufsichtsrechtl. Beratung von Finanzinstituten. KYC/AML-Compliance.
Mandate: Bank- u. Finanzrecht: IEV Investment lfd. bei div. Transaktionsfinanzierungen; 400 Four Hundred Real Estate bei €12-Mio-Liegenschaftsfinanzierung; BC Seering u.a. zu Finanzierung für Gewerbepark bei Graz; Douglas Alliance u.a. Gläubiger in Insolvenzverfahren der ehem. Anglo Austrian AAB Bank (öffentl. bekannt); lfd.: Unternehmen aus der Finanzbranche u. Private Clients zu Geldwäsche-Compliance.

■ HSP RECHTSANWÄLTE

Bank- und Finanzrecht ⚡

Bewertung: Die Beratung im Bank- und Finanzrecht geht bei der Kanzlei häufig Hand in Hand mit Projektentwicklungen und Immobilientransaktionen. Das belegen laufende Mandate von IEV ebenso wie Aufträge, etwa von 400 Four Hundred Real Estate. Dass die auf Immobilienfinanzierungen spezialisierte Partnerin Nadja Holzer im Sommer 2021 zu einem Projektentwickler wechselte, änderte daran wenig. Überdies gelang es der Kanzlei, ihre Mandantenbasis bei Finanzinstituten auszubauen, insbesondere mit Beratung zu Geldwäsche-Compliance und zu aufsichtsrechtlichen Regeln bei digitalen Geschäftsmodellen. Mehrere internationale Unternehmen mandatierten die Kanzlei hier neu.

Team: 3 Eq.-Partner, 2 RA, 3 RAA

Partnerwechsel: Nadja Holzer (zu STC Development)

Schwerpunkte: Finanzierungen, insbes. bei Immobilien- u. Venture-Capital-Transaktionen. Aufsichtsrechtl. Beratung von Finanzinstituten. KYC/AML-Compliance.

Mandate: Bank- u. Finanzrecht: IEV Investment lfd. bei div. Transaktionsfinanzierungen; 400 Four Hundred Real Estate bei €12-Mio-Liegenschaftsfinanzierung; BC Seering u.a. zu Finanzierung für Gewerbepark bei Graz; Douglas Alliance u.a. Gläubiger in Insolvenzverfahren der ehem. Anglo Austrian AAB Bank (öffentl. bekannt); lfd.: Unternehmen aus der Finanzbranche u. Private Clients zu Geldwäsche-Compliance.

■ IURO

Bank- und Finanzrecht ⚡

Bewertung: Die Kanzlei von Dr. Andreas Mätzler steht Finanzinstituten zur Seite, wenn es um aufsichtsrechtliche Fragestellungen geht ebenso wie bei Fragen zum Produkt- und Vertriebsrecht sowie zu Zahlungsdiensten. So vertraute die Internetplattform Willhaben bei der Einführung einer Online-Zahlungsmethode auf Iuro. Ein weiterer Pfeiler der Beratung ist die datenschutzrechtliche Arbeit für Finanzinstitute. So setzt die Bausparkasse der österreichischen Sparkassen auf Mätzler als externen Datenschutzbeauftragten und beim Aufbau eines internen Datenschutzmanagements.

Team: 1 Eq.-Partner, 2 RAA

Schwerpunkte: Digitalisierung u. Datenschutz im Bankensektor.

Mandate: Bank- u. Finanzrecht: Bausparkasse der österr. Sparkassen aufsichtsrechtl. zu Umstrukturierung des Vertriebs über externe Finanzdienstleister; Lendo aufsichtsrechtl. zu Umstrukturierung, zu Einführung von Versicherungsvermittlung u. zu Abmahnung durch VKI; Willhaben Internet Service zur Strukturierung von Zahlungsflüssen über PayLivery; lfd.:



Thema: Schindler Rechtsanwälte

Autor: Raphael Arnold

Bausparkasse der österr. Sparkassen, PayAsia, Goldmoney, PWS Group datenschutzrechtlich.

■ **JANK WEILER OPERENYI**

Bank- und Finanzrecht ★★★

Bewertung: Die Bank- und Finanzrechtspraxis der mit Deloitte Legal kooperierenden Kanzlei hat sich durch personelle und inhaltliche Verbreiterung der vergangenen Jahre weiter spezialisiert. Nach wie vor steht der anerkannte Dr. Andreas Jank für finanzielle Restrukturierungen und Bankenberatung. Doch während sich dieses Geschäftsfeld zuletzt wenig dynamisch zeigte, boomte ein anderes: Fonds und Banken stockten gleichermaßen die Finanzierungen für den Ankauf von Liegenschaften auf und suchten, wie etwa der BVK-Europa-Immobilienfonds, den Rat von Gabriele Ettl. Ähnlich gefragt war das aufsichtsrechtliche Know-how der Praxis. Hier setzte u.a. die AUA auf das JWO-Team, um zu klären, inwieweit ihre Fluggutscheine im Rahmen des Zahlungsdienstegesetzes der Meldepflicht bei der FMA unterliegen. Regelmäßig ergeben sich dabei Anknüpfungspunkte zu den Deloitte Legal-Kollegen in Deutschland, Polen oder Spanien, mit denen sie Mandate länderübergreifend bearbeiten. Auf Konzipientenebene stockte die Praxis zuletzt erheblich auf, um der – auch durch das Netzwerk – erhöhten Nachfrage nachzukommen.

Stärken: Finanzrestrukturierungen.
Oft empfohlen: Dr. Andreas Jank („extrem gut, einer der Rising Stars im Bankrecht“, „stark in der Bankenberatung bei Restrukturierungen“, Wettbewerber)
Team: 1 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner, 2 Counsel, 3 RA, 4 RAA
Schwerpunkte: Überwiegend Beratung von Banken und Finanzdienstleistern, daneben von Unternehmen bei Refinanzierungen u. Restrukturierungen sowie klassischen (Immobilien-) Finanzierungen. Zunehmend regula-

torische Beratung von Banken, aber auch Nichtfinanzdienstleistern.

Mandate: Bank- u. Finanzrecht: Banken bei Restrukturierung der Finanzierungen des österr. Teils einer Einzelhandelsgruppe; AUA bei Umsetzung des ‚Austrian Flight Voucher‘-Programms in Österr.; Bank bei Abwicklung der Kundenbeziehungen u. regulator. Themen bei Rückzug aus dem österr. Markt; poln. Investor zu Sicherheiten u. Abtretungsvereinbarungen i.Z.m. Anleiheemission; diverse Banken bei der Restrukturierung von Kreditverhältnissen; Finanzdienstleister zu geplantem Ankauf von Kreditforderungen gg. dt. Kreditnehmer; lfd.: BVK-Europa-Immobilienfonds S.C.S.
Prozesse: Bank in mehreren Zivilverfahren bzgl. Ansprüchen gg. einen Drittstaat-Investor aus FX-Optionsgeschäften; Bank in Zivilverfahren bzgl. Kreditforderung gegen 2 Investmentgesellschaften.

■ **JAROLIM PARTNER**

Bank- und Finanzrecht ★
Kapitalmarktrecht ★

Bewertung: Durch ihre Spezialisierung auf das Aufsichtsrecht und ihr Know-how in digitalen Themen hat sich die noch junge Banking- und Finance-Praxis schnell in Leuchtturmprojekten österreichischer Finanzinstitute etabliert. So beriet sie den österreichischen Zentralverwahrer OeKB CSD zunächst zur Digitalisierung der Wertpapierverwahrung. Darauf aufsetzend arbeiten Dr. Michael Kollik und sein Team nun im Projekt Delphi daran mit, den österreichischen Kapitalmarkt fit für Blockchain-Anwendungen zu machen. Ihren aufsichtsrechtlichen Schwerpunkt untermauerte die Praxis unter anderem an der Seite von Stammmandantin CCP Austria Abwicklungsstelle für Börsengeschäfte bei der Übernahme der bisherigen Gegenpartei-Funktion der Strombörse EXAA. Während die Finanzierungsberatung ebenfalls rege nachgefragt wird, verläuft das Litigation-Geschäft

weiterhin eher ruhig. So kann das Team den Weggang eines auf Streitiges fokussierten Salary-Partners durch Unterstützung aus anderen Praxisgruppen auffangen.

Team: 2 Eq.-Partner, 1 RA, 3 RA (in Kooperation), 3 RAA

Partnerwechsel: Dr. Georg Hoffmann (zu Wiener Städtische Versicherung)
Schwerpunkte: Aufsichtsrechtl. Beratung; Kapitalmarktinfrastruktur u. Wertpapierrecht sowie kapitalmarktrechtl. Compliance; Finanzierungen; digitale Geschäftsmodelle u. technische Regulierungsstandards; Banking-Litigation.

Mandate: Kapitalmarktrecht: Arbeitsgruppe Delphi (bestehend aus OeNB, OeBFA, RBI, Erste Group u. OeKB CSD) zu Begebung von Bundesanleihen auf einer Blockchain; OeKB CSD u.a. zu Umsetzung der DepotG-Novelle zur Einführung einer digitalen Sammelurkunde; CCP Austria, u.a. bei Zulassung zur Erbringung von Clearingdienstleistungen für Spotprodukte an der Energiebörse EXAAWiener Börse; CMTA Invest lfd., u.a. bei Gründung, Registrierung als AIFM, Strukturierung und Aufsetzung des Arbitrage-AIF; Wertpapierfirmen aufsichtsrechtl. u. bei Abwehr von Kundenansprüchen.

■ **MÜLLER PARTNER**

Kapitalmarktrecht ★★

Bewertung: Im Kapitalmarktrecht rückt die Praxis um Gernot Wilfling Schritt für Schritt nach vorn. Ein Meilenstein ist die Platzierung einer hochvolumigen Anleihe mit Nachhaltigkeitselementen durch die Kelag, bei der das Team als Transaction Counsel auch die zuständige Bank beriet. Weiter an Profil gewonnen hat die Praxis in der kapitalmarktrechtlichen Compliance, bei der eine ansehnliche Zahl bedeutender, börsennotierte Unternehmen auf sie setzt; auch eine internationale Großkanzlei zog die Berater zuletzt bei einer hiesigen wertpapierrechtlichen Angelegenheit hinzu. Das Vertrauen in die Berater belegen

Thema: Schindler Rechtsanwälte

Autor: Raphael Arnold

mehrere Verwaltungsstrafverfahren, in denen das Team derzeit vertritt. In der Beratung zu alternativen Finanzierungsinstrumenten gewann die Praxis ebenfalls neue Mandanten, darunter die Venture-Capital-Tochter eines internationalen Großkonzerns.

Oft empfohlen: Gernot Wilfling („rasch, erfahren“, „fachlich hervorragend“, beides Wettbewerber)

Team: 1 Eq.-Partner, 2 RAA

Schwerpunkte: Online-Emissionen, Finanzierungen über Crowdfunding, Kapitalmarktrecht (Börsegänge, (De-) Listings, Kapitalmarktkommunikation, Compliance)

Mandate: Bank- u. Finanzrecht: Beaconsmind, u.a. bei CHF5,8-Mio-Wachstumsfinanzierung; Venture-Capital-Tochter eines Großkonzerns zu Beteiligungsformen nach österr. Recht. **Kapitalmarktrecht:** Kelag u. UniCredit Bank Austria bei €120-Mio-Anleiheplatzierung; Don-Bosco-Finanzierungsgesellschaft zu €10-Mio-Social-Impact-Anleihe; Immobilienentwickler bei €10-Mio-Anleiheemission; EVN zu Wiederveräußerung eigener Aktien an Mitarbeiter; Ifd.: Rockets Holding, div. börsennotierte Unternehmen Ifd. zu WiEReG, Kapitalmarkt-Compliance, Börse- u. Aktienrecht, Ad-hoc-Pflichten u. Corona-Regelungen.

■ OEHNER & PARTNER

Bank- und Finanzrecht

Bewertung: Der Weggang des Teams um Dr. Lukas Röper (zu PHH Prochaska Havranek) im Herbst 2020 machte bei der mit PwC Legal kooperierenden Kanzlei im Bank- und Finanzrecht einen Neuanfang nötig. Mit der Rückkehr der Regulatorikexpertin Irene Eckart aus einer Karenzzeit und dem Einstieg des Gesellschafts- und Bankrechtlers Dr. Michael Lind, einem früheren Salary-Partner von Wolf Theiss, ist die Einheit gut aus dem Startblock gekommen. Das zeigt sich an einer ganzen Reihe bemerkenswerter Neumandate, darunter zwei internationale Banken.

Beide bauen in Österreich eigene Strukturen auf, um von dort aus ihr EU-Geschäft voranzutreiben. Die vorhandene Kombination aus Aufsichts- und Gesellschaftsrecht, verbunden mit einer engen Kooperation mit den internationalen PwC- und PwC-Legal-Einheiten, erweist sich so als erfolgreich. Ein herausragendes Beispiel der finanzierungsrechtlichen Arbeit ist das milliardenschwere Mandat eines Bundeslandes zum Verkauf von Forderungen aus Förderdarlehen für den Wohnungsbau.

Team: 1 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner, 1 RA, 1 RAA

Partnerwechsel: Dr. Michael Lind (von Raiffeisen-Holding NÖ-Wien)

Schwerpunkte: Aufsichts- u. gesellschaftsrechtl. Beratung von Finanzinstituten inkl. Restrukturierungen. Virtuelle Geschäftsmodelle u. Online-Plattformen. Finanzierungsrechtl. Maßnahmen.

Mandate: Bank- und Finanzrecht: Österr. Bundesland bei €1-Mrd-Verkauf von Forderungen aus Wohnbauförderdarlehen; IT-Dienstleister einer internat. Bank zu digitaler Kreditkarte; Crowd-Funding-Plattform zu Konzession u. aufsichtsrechtl. zu Vehikel für Start-up-Investments; europ. Bankengruppe bei konzernweiter Umgründung; Kapitalverwaltungsgesellschaft bei €21-Mio-Schuldverschreibung; TMS Turnkey Manufacturing Solutions finanzierungsrechtl.; Zahlungsdienstleister Brito aufsichtsrechtlich.

■ PELZMANN GALL GRÖSS

Bank- und Finanzrecht

Kapitalmarktrecht

Bewertung: Das prägende Gesicht der Praxis ist und bleibt der renommierte Dr. Mario Gall, der im vergangenen Jahr seine Mandanten wieder in zahlreichen Verfahren gegenüber der Übernahmekommission und der FMA vertrat. Die zuvor vor allem auf aufsichts- und übernahmerechtliche Fragen spezialisierte Praxis hat ihr Beratungsspektrum jedoch erweitert.

Der Zuwachs bei klassischen Finanzierungen sowie Projektfinanzierungen geht auch auf den 2020 von Wolf Theiss gekommenen Georg Harer zurück, der etwa für den Investmentmanager Nuveen Real Estate die Finanzierung zweier Studentenwohnheime im polnischen Wroclaw über mehre Jurisdiktionen hinweg anführte. Die Fortschritte in der regulatorischen Beratung von Fintechs belegt die erstmalige Mandatierung durch die Kryptoplattform Bitpanda. Den Ausbau der beiden Geschäftsfelder untermauerte die Praxis mit einem erheblichen Zuwachs auf Konzipientenebene.

Oft empfohlen: Dr. Mario Gall

Team: 1 Eq.-Partner, 3 RA, 4 RAA

Schwerpunkte: Bankaufsichtsrechtl. Beratung, Abstimmung mit der FMA; Übernahmerecht; Prozesse. Zunehmend Finanzierungen.

Mandate: Bank- und Finanzrecht: Nuveen Real Estate bei Joint Venture mit Milestone zur Finanzierung zweier Studentenwohnheime in Wroclaw u. zu Verlängerung einer Fremdfinanzierung für Shoppingcenter-Immobilie; Bitpanda aufsichtsrechtl. u. zum Setup des Geschäftsmodells; gemeinnützige Organisation i.Z.m. Finanzierung eines Schulcampus in Wien; oberösterreich. Konzern bei Aufbau eines internat. Cash-Poolings; Best in Parking zu Finanzierungsfragen; Coinpanion umf. aufsichtsrechtl.; Start-up aufsichtsrechtl. zu Eröffnung eines NFT-Marktplatzes. **Kapitalmarktrecht:** Börsennotiertes Unternehmen zu Delisting, Wienerberger kapitalmarktrechtl. i.Z.m. Mitarbeiterbeteiligungsmodell. **Prozesse:** Investor in streitigen Verfahren vor der Übernahmekommission; Aktionär in streitigen übernahmerechtl. Fragen.

■ PHH RECHTSANWÄLTE

Bank- und Finanzrecht

Bewertung: Erneut war die Praxisgruppe durch zahlreiche Causen gut ausgelastet. Diese umfassten sämtliche Facetten der bank- und finanz-

Thema: Schindler Rechtsanwälte

Autor: Raphael Arnold

rechtlichen Beratung, einschließlich milliardenschwerer Finanzierungen. So vertraute der Kartonhersteller Mayr-Melnhof bei einer hochvolumigen Finanzierung über Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen auf ein Team um Dr. Wolfram Huber. Weiters setzen Mandanten auf die Kompetenz von Huber und Dr. Annika Wolf, wenn es um die Finanzierung im Handels- und Immobiliensektor oder um Flugzeugfinanzierungen geht. Daneben ist die Kanzlei sehr präsent bei der Finanzierung von Infrastrukturprojekten. Die regulatorische Beratung gewann unter anderem durch den Einstieg von Dr. Lukas Röper im vergangenen Jahr innerhalb der Praxisgruppe erheblich an Gewicht. Er berät neben Stammmandantin Sova, bei einem geplanten Bankenerwerb, auch die Wertpapierfirma Fame Invests, sowohl zu Finanzierungs-, Regulierungs- als auch zu Compliance-Fragen. Zudem vertrat Wolf die Fenice Holding im Zuge ihres Markteintritts als Zahlungsdienstleister in Österreich im Lizenzierungsverfahren bei der FMA.

Stärken: Finanzierungen, v.a. von Infrastrukturprojekten.

Oft empfohlen: Dr. Wolfram Huber („super“, Mandant), Dr. Annika Wolf, Dr. Lukas Röper

Team: 3 Eq.-Partner, 1 Counsel, 1 RA, 3 RAA, 3 of Counsel

Schwerpunkte: Projekt- u. Akquisitionsfinanzierungen, insbes. in den Bereichen Infrastruktur u. ÖPP, auch Restrukturierung von Finanzierungen. Bank- u. Investmentaufsichtsrecht, daneben Kapitalmarktrecht (Eigenkapitalmaßnahmen, auch nach AltFG, Anleihen).

Mandate: Bank- u. Finanzrecht: Mayr-Melnhof zu Schuldscheindarlehen u. Namensschuldverschreibungen i.H.v. insgesamt €1 Mrd; Fame Investments lfd. zu Finanzierungs-, Regulierungs u. Compliance-Fragen; Fenice bei Eintritt in österr. Markt inkl. Lizenzierungsverfahren bei FMA; Sova Capital bei Kauf von österr. Bank; Pegasus Capital als Mezzanin-Kapitalgeber bei Umstrukt-

rierung der Finanzierung des Projekts „Hotel Outlet Center Parndorf“; Amarenco Solar zu Projektfinanzierung; Intesa Sanpaolo bei €1,25-Mrd-Vorfinanzierung für österr. Rohstoffhändler; Sberbank bei €1-Mrd-Vorfinanzierung für Energiehändler; Beratung einer Strafverfolgungsbehörde bei Geltendmachung von Ansprüchen gg. Sparkasse; ÖBAG zu Übernahme von Aufsichtsratsmandaten durch damalige CEO; osteurop. Bank zu Verkauf von Tochterbanken; städtischer Energieversorger zu (Re-)Finanzierung von Energieprojekten; lfd.: MUFG Bank, Paybox Bank, Porsche Bank.

■ PRESLMAYR

Bank- und Finanzrecht ☹☹

Bewertung: Die Beratung im Bank- und Finanzrecht geht bei der Traditionskanzlei Hand in Hand mit ihrer insolvenzrechtlichen Arbeit. In den drei Bankpleiten der Jahre 2020 und 2021 – Commercialbank, AutoBank und Anglo Austrian AAB Bank – kommt ihr mit der Arbeit für ihre Stammmandantin ESA eine zentrale Rolle zu. Dazu gehört auch die Vertretung in zugehörigen gerichtlichen Auseinandersetzungen, etwa in einer Amtshaftungsklage gegen die Republik Österreich. Dieses Verfahren beschäftigte zuletzt den VfGH. Eines von mehreren Beispielen für die Vertretung in Bankprozessen sind die langwierigen Verfahren gegen die Saxo Bank. Da der dort involvierte Salary-Partner Günther Billes seit Februar eine eigene Kanzlei mit Schwerpunkt auf der Beratung von kleinen und mittelgroßen Unternehmen betreibt, ist das Team allerdings deutlich kleiner als zuvor.

Stärken: Bank(aufsichts)recht mit Bezug zu Insolvenzrecht und Restrukturierung.

Team: 2 Eq.-Partner, 1 RAA

Schwerpunkte: Beratung von Finanzinstituten u. deren Dienstleistern, auch Anlegervertretung.

Mandate: Bank- und Finanzrecht: ESA je in Insolvenzverfahren der Anglo

Austrian AAB Bank, der Commercialbank Mattersburg u. der AutoBank; Aufsichtsratsmandat bei Heta Asset Resolution (Dr. Matthias Schmidt).

Prozesse: ESA in €489-Mio-Amtshaftungsklage gg. Rep. Österr. i.Z.m. Insolvenz der Commercialbank Mattersburg (u.a. vor VfGH) u. bei Abwehr von Entschädigungsansprüchen von Commercialbank-Kunden; rund 140 geschädigte Privatkunden lfd. in Prozessen gg. Saxo Bank um €13-Mio-Schaden aus Franken-Devisengeschäften; Anlegerentschädigung von Wertpapierfirmen zu Fragen im Wertpapieraufsichtsgesetz; Start-up u.a. zu automationsunterstütztem Tool für Fremdwährungsmanagement; in- u. ausländische Wertpapierfirmen aufsichtsrechtl. ggü. FMA.

■ RAUTNER

Bank- und Finanzrecht ☹☹

Bewertung: Die bank- und finanzrechtliche Beratung der Kanzlei kristallisiert sich um zwei Punkte: Finanzierungen von Windkraftanlagen und Auslandsbanken. Letztere setzen in regulatorischen und finanzrechtlichen Causen auf die kleine Einheit um Dr. Uwe Rautner. Dazu gehört auch das Eintreiben von Forderungen, unter anderem in gerichtlichen Verfahren. Diese Prozessführung ging mit dem Wechsel von Dr. Melany Buchberger-Golabi in eine eigene Kanzlei auf René Semmelweis über, der seit Jahresbeginn Salary-Partner bei der hoch spezialisierten Einheit ist. Hervorragende Beispiele für die Arbeit in der zukunftsweisenden Branche der erneuerbaren Energien sind die Kapitalerhöhung bei Oekostrom und die Mandate zu Finanzierungen durch die Erste Bank. Die früher ausgeprägte Beratung im Kapitalmarktrecht konnte die Kanzlei seit dem Wechsel von Walter Gapp Anfang 2020 (zu CMS Reich-Rohrwig Hainz) dagegen nicht aufrecht erhalten.

Stärken: Projektfinanzierungen v.a. im Bereich alternative Energien.



Thema: Schindler Rechtsanwälte

Autor: Raphael Arnold

Oft empfohlen: Dr. Uwe Rautner
Team: 1 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner, 1 RAA
Partnerwechsel: Dr. Melany Buchberger-Golabi (zu Golabi Raabe)
Schwerpunkte: Hochspezialisierte Praxis für Finanzierungen (inkl. Kreditrestrukturierungen), Bankrecht u. Prozesse.
Mandate: Bank- u. Finanzrecht: Erste Bank u. Windkraft Simonsfeld bei Finanzierung des Windparks Dürnkrot III; Erste Bank u. Oekoström finanzierungsrechtl. zu Repowering des Windparks Parndorf; UniCredit Bank Austria zu Kredit für slowak. Immobilienprojekt; europ. Großbank zu €125-Mio-Verkauf von Forderungen aus Schwerindustrie; internat. Großbank zu dt. Rahmenvertrag für Finanztermingeschäfte (mit Dentons), zu div. Kreditvereinbarungen sowie lfd. aufsichtsrechtlich; lfd.: Auslandsbank bei div. Leasinggeschäften inkl. gerichtl. Vertretung; österr. Bankniederlassung lfd. finanzierungs- u. aufsichtsrechtlich. **Kapitalmarktrecht:** Oekoström bei €4,1-Mio-Kapitalerhöhung.

■ RPCK RASTEGAR PANCHAL

Bank- und Finanzrecht ⚡⚡

Bewertung: Die Kanzlei hat sich im Bank- und Finanzrecht zu einer Spezialistin für Wachstums- und Impact-Maßnahmen entwickelt. Dass sie dabei auch rechtliches Neuland erkundet, belegte zuletzt das Mandat von Fair Finance: Ein Team um Dr. Keyvan Rastegar beriet die Vorsorgekasse bei der aufwendigen FMA-Registrierung eines EuVECA-Fonds, den ein maltesischer AIFM-Fonds verwaltet. In der Start-up-Phase setzen regelmäßig Gründer und Unternehmen wie Yodel Talk und ABS Therapeutics bei Finanzierungsrunden auf die Kanzlei, häufig mit grenzüberschreitenden Bezügen. Hier hat die Kanzlei mit ihren beiden Standorten in den USA ein Alleinstellungsmerkmal. Zum Wachstum trug auch die Beratung zu Immobilienfinanzierungen und der Ausbau der Man-

dantschaft im Bereich gerichtlicher Vertretung bei.

Stärken: Grenzüberschreitendes Know-how; eigene US-Büros in New York u. Denver.

Team: 1 Eq.-Partner, 2 Counsel, 1 RA, 3 RAA

Schwerpunkte: Finanzierung von Start-ups, Immobilien u. Social-Impact-Vorhaben. Innovative Finanzierungsmodelle.

Mandate: Bank- und Finanzrecht: Fair Finance bei Gründung von €5-Mio-EuVECA-Social-Impact-Fonds; Enpulsion bei €1,5-Mio-Finanzierungsrunde; Yodel Talk u.a. bei Finanzierungsrunde; ABS Therapeutics bei Pre-Seed-Finanzierungsrunde; AgroBiogel bei €0,5-Mio-Finanzierungsrunde; lfd.: Nowak-Gruppe, Gutmann Real, Accent Inkubator. **Kapitalmarktrecht/ Prozesse:** Beteiligungsgesellschaft in FMA-Verfahren; Großbank bei Abwehr von Schadenersatzansprüchen von Anlegern.

■ SCHINDLER

Bank- und Finanzrecht ⚡⚡

Bewertung: Die Praxis ist weiterhin auf grenzüberschreitende Finanzierungen, Anleihen und die Strukturierung von Fonds spezialisiert. Durch den Zugang Dr. Christoph Urbaneks, der zahlreiche deutsche und österreichische Projektentwickler als Mandanten mitbrachte, spielt die Beratung zu Immobilienfinanzierungen nun eine stärkere Rolle als zuvor. Das zeigt etwa die Arbeit für den Immobilienentwickler 6B47 Real Estate. Durch den Zuwachs auch auf Anwalts- und Konzipientenebene ist das Team nun in der Lage, Großprojekte wie die Finanzierung eines geplanten Logistikzentrums am Flughafen zu stemmen, ohne dass andere Bereiche zu kurz kommen. So gelingt es zum einen, neue Beratungsfelder zu entwickeln, wie beispielsweise zur Tokenisierung von Wertpapieren, aber auch Mandanten aus anderen Bereichen in die Finanzierungspraxis zu überführen, etwa Private-Equity-Investor Searchlight. Dass

das transaktionsnahe Geschäft ebenfalls weiterhin zu den Stärken der Kanzlei zählt, bewies Dr. Clemens Schindler zuletzt an der Seite eines Family Offices beim geplanten Verkauf einer ausländischen Privatbank.

Stärken: Mezzanin- und Immobilienfinanzierungen.

Oft empfohlen: Dr. Christoph Urbanek, Martin Abram („meine rechtliche Allzweckswaffe: ist super schnell und kann Sachverhalte hervorragend erklären“, Mandant)

Team: 4 Eq.-Partner, 1 RA, 2 RAA

Schwerpunkte: Beratung zu Start-up-Finanzierungen, Anleihen und Akquisitionsförderung, häufig transaktionsbezogen u. unter Berücksichtigung steuerrechtl. Aspekte.

Mandate: Bank- u. Finanzrecht: 6B47 Real Estate bei Finanzierung des Projekts Althan Quartier (aus dem Markt bekannt); Ares bei Refinanzierung eines Immobilienportfolios; Helios Logistic u.a. bei €90-Mio-Finanzierung eines künftigen Logistikzentrums am Flughafen Wien; Staining Group zu Finanzierung Hotelprojekt; Attila Balogh als Co-Investor bei Series-B-Finanzierungsrunde von Storebox; FEV Europe u.a. zu Brückenfinanzierung für Insider Navigation; Konica Minolta i.Z.m. Abschichtung eines Wandeldarlebens; Searchlight i.Z.m. Frühphasenfinanzierung; Asset-Manager einer österr. Bank bei Aufsetzen eines luxemb. AIF für Investitionen in österr. KMUs; Family Office zu Verkauf einer österr. Privatbank; lfd.: Christof-Gruppe bei (Re-)Finanzierungen, Frey-Gruppe, UniCredit Bank Austria, Checkrobin, Fritsch, European Investment Fund.

■ SCHÖNHERR

Bank- und Finanzrecht ⚡⚡⚡⚡⚡

Kapitalmarktrecht ⚡⚡⚡⚡⚡

Bewertung: Nur wenige Kanzleien verfügen über eine so breit aufgestellte und doch hoch spezialisierte Praxis. Im Bank- und Finanzrecht gehört sie seit Langem zu den Marktführern und konnte zuletzt doch eine

Thema: Schindler Rechtsanwältin

Autor: Raphael Arnold

Schippe drauflegen. So verzeichnete sie etwa einen erheblichen Zuwachs bei Akquisitionsfinanzierungen und führte Bitpanda durch mehrere Finanzierungsrunden schließlich zum Unicorn-Status. Einen Aufschwung erlebte zudem die (Re-)Finanzierung großer Immobilienprojekte, ein Feld, in dem der junge Partner Laurenz Schwitzer zusehends an Profil gewinnt. In der kapitalmarktrechtlichen Beratung schickt Schönherr sich an, zu Wettbewerbern wie Freshfields oder Binder Grösswang aufzuschließen: So waren Dr. Ursula Rath und Christoph Moser mit der €375-Millionen-Anleihe der Uniqua sowie der nachhaltigen €500-Millionen-Schuldverschreibung von Verbund im vergangenen Jahr an den beiden größten Green Bonds in Österreich beteiligt. Der Zugang von Moser, bei Wettbewerbern als „guter Move für Schönherr“ wahrgenommen, brachte zudem weiteren Zulauf im DCM-Sektor, etwa die Bankenberatung bei den Großemissionen der Erste Bank oder die jährlichen Updates des milliardenschweren EMNT-Programms der OMV. Zudem gelang es bereits, mehrere so hinzugewonnene Mandanten auch in anderen Praxisgruppen oder Jurisdiktionen zu beraten, etwa Wienerberger.

Stärken: Bank(aufsichts)- u. Finanzrecht an den Schnittstellen zu den marktführenden Gesellschaftsrechts- u. Restrukturierungspraxen; herausragende internat. Vernetzung mit dt., US- u. GB-Top-Banking-Praxen; große CEE-/SEE-Kompetenz.

Oft empfohlen: Dr. Peter Feyl (Finanzierungen, Aufsichtsrecht; „gute und kompetente Beratung im Bankrecht und speziell zu Fragen der Finanzierung und Kreditvertragsdokumentation“, Mandant; „kompetent und sehr an praktikablen Lösungen interessiert“, Wettbewerber), Martin Ebner (Finanzierungen), Dr. Wolfgang Höller („bei Restrukturierungen einer der führenden“, Wettbewerber), Dr. Ursula Rath, Christoph Moser („wir arbeiten exklusiv mit ihm und sind so mit ihm zu Schön-

herr gegangen gewechselt“, Mandant; „ausgezeichneter Kapitalmarktrechtler“, Wettbewerber), Miriam Simsa („sehr gute Beratung, promptes Feedback“, Mandant), Laurenz Schwitzer

Team: 7 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner, 2 Counsel, 4 RA, 11 RAA

Schwerpunkte: Breite, internat. ausgerichtete Praxis für Finanzierungen (Kredite, Refinanzierung, Akquisition- u. Immobilienfinanzierung, Kreditrestrukturierung, strukturierte Produkte, Portfoliotransaktionen), Bankaufsichtsrecht (inkl. Fintech-Themen) u. Bankprozessrecht mit Litigation-Team. Kapitalmarktrecht (ECM, DCM, Hochzinsanleihen).

Mandate: Bank- u. Finanzrecht: RBI/Raiffeisen-Leasing bei Verbriefungen über €538-Mio; UniCredit, Erste Bank u. RLB NÖ-W bei €380-Mio-Refinanzierung der Shopping City Süd; Bitpanda bei Series-B- u. Series-C-Finanzierungsrunden; VTB Bank (Europe) u.a. bei Refinanzierung eines ‚Secured Super Senior Loan‘ an Poslovni Sistem Mercator; Zahlungsdienstleister Nexi regulator. zu mrd.-schwerer Übernahme von SIA. **Kapitalmarktrecht:** Bitpanda zu börsegehandelten Wertpapieren auf Kryptobasis; Uniqua bei €375-Mio-nachhaltiger Tier-2-Anleihe (Green Bond); Asfinag bei Emission von €500-Mio-‚Senior Secured Notes‘; Wienerberger bei €81,25-Mio-Aktienplatzierung bei institut. Investoren (Accelerated-Bookbuilding-Verfahren); BofA Securities, JPMorgan, Erste Group, Morgan Stanley u. Société Générale als Joint Bookrunners bei €500-Mio grüner u. nachhaltiger Schuldverschreibungen von Verbund; Banken bei Platzierung von €1,5-Mrd-Hypothekenspfandbriefen von Erste Group Bank; Nice & Green bei Wandelanleihenprogramm für Marinomed; lfd.: ISDA, FIA Europe, BBA, WKÖ.

■ SCWP SCHINDHELM

Bank- und Finanzrecht ★★★

Bewertung: Die Stärke der Kanzlei liegt auch im Bank- und Finanzrecht

in ihrer breiten Mandantenbasis bei oberösterreichischen Unternehmen und Banken. Doch auch österreichweit zieht sie Mandanten an: Ein herausragendes Beispiel ist die Beratung der Raiffeisen-Landesbank Steiermark bei der Verschmelzung mit ihrer Tochter Landes-Hypothekenbank Steiermark; Teil des Vorhabens war auch der Übergang von sechs Hypo-Filialen an lokale Raiffeisenbanken. Dieses mehrjährige Projekt lag in den Händen der Partner Dr. Franz Mittendorfer und Clemens Harsch. Ein gewichtiger Bestandteil der Beratung sind auch Immobilien-, Infrastruktur- und Unternehmensfinanzierungen sowie die Strukturierung von Investitionsvehikeln, etwa für die Soravia-Tochter IFA Invest. Zu den Mandanten zählen sowohl Projektentwickler und Immobilieninvestoren als auch namhafte Industrieunternehmen, Eigentümerfamilien, Banken und die öffentliche Hand. Ein auffälliger Neumandant ist das junge Technologieunternehmen Reintrieb, das für Frühphasenfinanzierungen auf die Berater setzte. Personell ist die Praxisgruppe allerdings auf Anwalts- und Anwärterebene deutlich schmaler aufgestellt, nachdem der Salary-Partner Dr. Matthias Steyrer und mehrere Konzipienten die Kanzlei verließen.

Stärken: Gute Vernetzung in OÖ. In Wien v.a. Immobilien-Projektfinanzierungen auf Unternehmensseite.

Oft empfohlen: Clemens Harsch („sehr professionell, unkompliziert“, Mandant)

Team: 3 Eq.-Partner, 2 Sal.-Partner, 3 RAA

Partnerwechsel: Dr. Matthias Steyrer (zu Weinrauch)

Schwerpunkte: Starke Restrukturierungstätigkeit. Regulator. u. investimentaufsichtl. Beratung (auch mit dem Büro in Brüssel), Strukturierung von (alternativen) Fonds u. Investments. Immer wieder auch kapitalmarktrechtl. Beratung für Unternehmen.

Mandate: Bank- u. Finanzrecht: Raiffeisen-Landesbank Steiermark

Thema: Schindler Rechtsanwälte

Autor: Raphael Arnold

bei Verschmelzung mit Landes-Hypothekbank Steiermark; IFA bei Strukturierung von 2 geschlossenen Beteiligungsmodellen für Immobilienprojekte; Ild.: Ligma bei Finanzierung von Immobilienprojekten; Reintrieb bei Finanzierungsrunden (Eigenkapital- u. Mezzaninfinanzierung); The Blue Effekt zu Unternehmensfinanzierungen. **Kapitalmarktrecht:** IFA Invest Ild. zu Onlineportal für Unternehmensanleihen u. immobilienbezogene Investments für Privatanleger sowie zu darüber vertriebenen Anleihen.

■ STADLER VÖLKL

Bank- und Finanzrecht Ⓞ

Bewertung: Das Leitmotiv der Bank- und Finanzrechtspraxis ist die Beratung zu Kryptothemen und -produkten einschließlich der damit verbundenen aufsichtsrechtlichen Fragen. Ein Wettbewerber bezeichnet die Kanzlei als „Platzhirsch in Österreich“, wenn es um dieses Thema geht. Dass Unternehmen wie die Österreichische Post in diesem Kontext auf Stadler Völkl setzen, belegt nicht nur die Stellung der Kanzlei im Markt, sondern zeigt auch, dass dieses Thema schon lange kein Nischendasein mehr fristet. Ein weiterer Schwerpunkt der Praxisgruppe liegt in der Beratung von jungen Unternehmen zu Finanzierungsmöglichkeiten. Ein Beispiel ist in diesem Zusammenhang die Beratung von Percy & Price Real Estate zu einer Finanzierung über eine Emission von tokenisierten Geschäftsanteilen. Durch einen Counsel mit New Yorker Zulassung ist die Kanzlei zudem in der Lage, Mandanten laufend zu Fragen des US-Rechts zu beraten. Damit positioniert sie sich für einen weiteren Ausbau des USA-Geschäfts, welches die Beratung von US-Investoren bei Investitionen in österreichische Targets umfasst

Stärken: Beratung zu alternativen Finanzprodukten inkl. regulatorischer Begleitung, Start-up-Finanzierungen.

Oft empfohlen: Dr. Oliver Völkl („exzellent“, Wettbewerber)

Team: 1 Eq.-Partner, 2 RA, 4 RAA, 1 Counsel mit ausland. Zulassung

Schwerpunkte: Virtuelle Währungen u. Handelsplätze; Bankaufsichtsrecht.

Mandate: Bank- u. Finanzrecht: Österr. Post zu Ausgabe von Crypto-Stamp, auch aufsichtsrechtl.; Percy & Price zur Emission tokenisierter Geschäftsanteile; Raiffeisen Bank Internat. u. Wiener Privatbank; Ild.: Bitpanda aufsichtsrechtl., Morpher, Coinfinity regulator. u. ggü. FMA. **Kapitalmarktrecht:** Bitfly zu Kapitalmarktprospekt u. Emission einer in Ether notierten Veranlagung.

■ TAYLOR WESSING

Bank- und Finanzrecht ⓄⓄ

Bewertung: Das Geschäft der Bank- und Finanzrechtspraxis fußt insbesondere auf der Beratung von Unternehmensmandanten zu (transaktionsbezogenen) Finanzierungen. In der oft grenzüberschreitenden Arbeit kommt ihr die internationale Aufstellung der Kanzlei zugute, insbesondere bei Mandaten mit CEE-Bezug. Zudem verankerte sie sich in den vergangenen Jahren bei einigen Banken auch für die laufende regulatorische Beratung, andere beschäftigen gleich mehrere Praxen der Kanzlei wie die Crédit Suisse Luxemburg bei ihrem Rückzug aus Österreich. In solchen Fällen erweist sich die von Wettbewerbern teils kritisierte Personaleinheit der Corporate- und Finance-Partner als Vorteil, denn Philip Hoflehner beriet die Bank sowohl bei der Vermittlungsvereinbarung mit der Liechtensteinischen Landesbank als auch bei der nachfolgenden Abwicklung des Österreichsgeschäfts. Auch im Fintech-Bereich ergaben sich aus einer zunächst rein transaktionsbezogenen Beratung anschließend regulatorische Folgemandate. Mit Corestate gelang es zudem, einen großen Investor als neuen Mandanten für die Gesamtkanzlei zu gewinnen, den die Praxis zuletzt bei der Refinanzierung eines österreichischen Projekts begleitete

Stärken: CEE-Netzwerk, enge Zusammenarbeit mit Corporate- und Immobilienpraxis.

Team: 1 Eq.-Partner, 2 Sal.-Partner, 1 Counsel, 4 RA, 1 RAA

Schwerpunkte: Unternehmens- u. Akquisitionskredite, Anleihen. Auch Bankaufsichtsrecht, Prozesse.

Mandate: Bank- u. Finanzrecht: Crédit Suisse Luxemburg regulator. bei Abwicklung u. Schließung des Österreich-Geschäfts; Norske Skog bei €100-Mio-Projektfinanzierung für Umbau Zeitungsdruckmaschine in Bruck/Mur; Raiffeisenbank Fehring bei Immobilienfinanzierungen u. Darlehen; KGAL bei Refinanzierung von Objektgesellschaften; PNC bei Umstrukturierung einer bestehenden Finanzierung; Corestate bei Refinanzierung eines österr. Projekts; Hamburg Commercial Bank i.Z.m. österr. Kapitalerhaltungsvorschriften; Bank bei Rückführung einer Finanzierung u. Freigabe österr. Sicherheiten; Ild.: VR Bank Niederbayern-Oberpfalz, Covivio. **Prozesse:** 4 Unternehmen als Einleger bei der Commercialbank Mattersburg.

■ VÖLKL

Bank- und Finanzrecht ⓄⓄ

Bewertung: Die Kanzlei ist hochgradig spezialisiert auf die regulatorischen Belange der Finanzbranche. Der Kern der Mandantschaft besteht aus Banken wie der Kommunalkredit Austria, die das Team um Dr. Clemens Völkl unter anderem zur Digitalisierung ihrer Geschäfte berät. Die Auslagerung von bankrelevanten Aufgaben an Dritte, etwa in der IT, und die Vertretung gegenüber der Aufsicht sind zentrale Fragen, bei denen Institute auf die Praxis setzen. Auch bei geplanten Markteintritten hierzulande beauftragen internationale Akteure die Anwälte, aktuell vor allem aus der Versicherungswirtschaft. Mit den neuen Mandanten Gewog und Neue Heimat beriet die Kanzlei zuletzt vermehrt zu Finanzierungen von Immobilienprojekten.



Thema: Schindler Rechtsanwälte

Autor: Raphael Arnold

Oft empfohlen: Dr. Clemens Völkl („kreativer, guter Jurist“, Wettbewerber)

Team: 3 Eq.-Partner, 2 RAA

Schwerpunkte: Bankaufsichtsrecht, insbes. zu IT-Sicherheit, Outsourcing u. Nachhaltigkeitsbestimmungen. Überwiegend für Banken tätig, auch arbeitsrechtl. u. vor Gericht. Zunehmend Unternehmen zu Projektfinanzierungen u. Zahlungsmodellen.

Mandate: Bank- u. Finanzrecht: Bank u.a. zu Prüfung von Vertriebsstrukturen durch OeNB; Vorsorgekasse zu Organisation für das Asset Management; Kommunalkredit Austria u.a. zu Digitalisierungsstrategie; Gruppe regionaler Banken zu Nachhaltigkeitsstrategie; Schiebel Antriebstechnik zu mehreren Finanzierungstranchen; Infrastrukturanbieter zu hochvolumigen Finanzierungen; Versicherer zu Markteintritt in Österr. (gem. mit internat. Partnerkanzleien); Bankvorstand zu Dienstvertrag; lfd.: Neue Heimat u. Gewog zu großvolumigen Finanzierungen von Immobilienprojekten.

■ WEBER RECHTSANWÄLTE

Bank- und Finanzrecht ★★

Kapitalmarktrecht ★★★

Bewertung: Der Schwerpunkt der Praxis bleibt die kapitalmarktrechtliche Beratung zu Fremdkapitalmaßnahmen. Highlights zuletzt waren etwa eine €500-Mio-Senior-Nachhaltigkeitsanleihe der Vienna Insurance Group sowie eine regulatorisch anspruchsvolle Nachrangianleihe für einen Versicherer. Durch den Weggang Christoph Mosers zu Schönherr und den damit einhergehenden Verlust hochvolumiger Mandate, hat die kleine Einheit jedoch im DCM-Geschäft an Präsenz verloren. Dementsprechend haben sich nach der personellen Neuaufstellung Anfang 2021 die Beratungsschwerpunkte etwas verschoben. So brachte der Zugang von Dr. Philipp Baubin einen stärkeren Akzent auf Kredit- sowie Venture-Capital-Finanzierungen. Zwar bearbeitete der anerkannte

Kapitalmarktexperte Prof. Dr. Stefan Weber zuletzt einige Mandate im Tandem mit seinem jüngeren Partner; um das Ansehen der Praxis in der kapitalmarktrechtlichen Beratung auch nach einem mittelfristig anstehenden Generationswechsel zu gewährleisten, bedarf es jedoch weiterer personeller Verstärkung.

Stärken: Beratung börsennotierter Gesellschaften, inkl. Fremd- u. Eigenkapitalmaßnahmen; Übernahmerecht.

Oft empfohlen: Prof. Dr. Stefan Weber, Dr. Philipp Baubin

Team: 2 Eq.-Partner, 3 RAA

Schwerpunkte: Breite Palette an Finanzierungs- u. Kapitalmarktinstrumenten; Übernahmerecht; Bankaufsichtsrecht, Bankprozesse.

Mandate: Bank- u. Finanzrecht: Co-fag lfd. bei Gewährung u. Abwicklung von Garantien, Zuschüssen u. Umsetzersatz-Produkten; HSBC Bank als Agent i.Z.m. €800-Mio-Finanzierung für AMS; Immobiliengesellschaft i.Z.m. gepl. Aktquisitionsfinanzierung im dreistelligen Mio-Bereich; Next Floor, Breeze Invest u. Cyclo Tech lfd. i.Z.m. Investments in div. Unternehmen. **Kapitalmarktrecht:** Vienna Insurance Group zu €500-Mio-Senior-Nachhaltigkeitsanleihe (öffentl. bekannt); Suzano u. Suzano Austria bei US\$-500-Mio u. US\$1Mrd. Anleiheemissionen in New York (öffentl. bekannt); mit Cleary Gottlieb Steen & Hamilton); Versicherung zu geplantem RT1 u. Tier2-Anleiheprogramm; börsennotiertes Unternehmen u.a. zu Emittenten-Compliance.

■ WIEDENBAUER MUTZ WINKLER & PARTNER

Bank- und Finanzrecht ★★

Bewertung: Marktbedingt haben sich die Geschäftsfelder der von Klagenfurt und Wien aus tätigen Bank- und Finanzrechtspraxis zuletzt weiter verschoben: Die Nachfrage ihrer zahlreichen Bankmandanten zu finanziellen Restrukturierungen ging zurück, stattdessen mehrten sich die Anfragen

neuer Mandanten zu Kryptothemen und Green Finance. So berät der im Aufsichtsrecht versierte Dr. Roman Hager gemeinsam mit mehreren osteuropäischen Kanzleien der ACT Legal-Allianz ein internationales Kryptohandelsunternehmen bei seinem Markteintritt in der EU. Mit den Beratungsfeldern wächst auch das Team, das zudem an Seniorität gewonnen hat. Mit einer gezielten Stärkung des Mittelbaus durch den eigenen Nachwuchs will die Kanzlei frühzeitig einen Generationswechsel auch auf Partnerebene vorbereiten.

Team: 2 Eq.-Partner, 2 RA, 2 RAA

Schwerpunkte: Beratung österr. Finanzinstitute zu Sanierungsmanagement, Anfechtung, Kreditsicherung, Insolvenzrecht und Auslagerungen; Fintech-Beratung (auch aufsichtsrechtlich); zunehmend Finanzierungen (Green Finance).

Mandate: Bank- und Finanzrecht: Internat. Kryptohandelsunternehmen aufsichtsrechtl. beim Einstieg in den EU-Markt; Projektentwickler zu Finanzierung eines Gesundheitszentrums in Wien; Bauunternehmen zur Umsetzung einer Green Finance-Beteiligungsstruktur; österr. Bank bei Sanierung zweier Schuldscheindarlehen; Schweizer Gesellschaft wertpapier- u. kapitalmarktrechtl. bei Investorensuche für Entwicklungsprojekt in Südamerika; franz. Unternehmen u.a. bei Investments u. deren Besicherung durch Kredite an finnische Wertpapierfirma; lfd.: BKS Bank, Volksbank Wien, Anadi Bank Wien, UniCredit Bank Austria.

■ WOLF THEISS

Bank- und Finanzrecht ★★★★★

Kapitalmarktrecht ★★★★★

Bewertung: Im Bank- und Finanzrecht, vor allem aber im Kapitalmarktrecht, nimmt die Kanzlei eine herausgehobene Position ein. Kaum eine Wettbewerberin kommt ihr bei Know-how, Erfahrung und Reputation über die gesamte Breite des Beratungsspektrums nahe.



Thema: Schindler Rechtsanwälte

Autor: Raphael Arnold

Über den Finanzierungspartner Dr. Andreas Schmid sagt beispielsweise eine Mandantin: „An ihm kommt früher oder später keine Bank vorbei.“ Zu den bedeutenden Mandaten der Praxis gehörten zuletzt etwa die erste voll digitalisierte Emission eines Schuldscheindarlehens über die Plattform Dealfabrix der Erste Bank Group. Das Institut arbeitet daran schon seit mehreren Jahren und setzt auf ein Team um den renommierten Dr. Claus Schneider. Sehr gut aufgestellt ist die Kanzlei auch bei grenzüberschreitenden Mandaten. Der milliardenschwere Verkauf der bulgarischen RBI-Tochter ist ein Beleg für die nahtlose Zusammenarbeit mit den zentral- und osteuropäischen Büros der Kanzlei. Für das hohe Ansehen auch im deutschen Markt stehen Mandate des dortigen Bankenverbands BdB zu Clearing- und Derivatethemen. Die Ernennung von Marika Lomashvili zur Partnerin im Herbst 2021 ist ein Zeichen dafür, dass die Kanzlei strategisch auf die Beratung der Finanzbranche setzt. Als Erfolg ist es deshalb auch zu werten, dass die jüngeren, in den vergangenen Jahren ernannten Partner wie Alexander Haas Schritt für Schritt an Profil gewinnen.

Stärken: Viel Erfahrung in der ges. Breite des Rechtsgebiets, v.a. Kapitalmarktrecht (ECM, DCM), Restrukturierungen, Fintech-Beratung. Herausragende Zusammenarbeit mit CEE-Büros.

Oft empfohlen: Dr. Andreas Schmid (Finanzierungsrecht; „sehr gut, pragmatisch“, Mandant; „einer der besten für Finanzierungen“, Wettbewerber), Dr. Claus Schneider (Kapitalmarktrecht; „bei Fremdkapitalmaßnahmen spitze“, Wettbewerber), Dr. Richard Wolf (Bank- und Finanzrecht; „erfahren, mit wirtschaftlichem Verständnis“, Wettbewerber), Alexander Haas (Kapitalmarktrecht/DCM), Dr. Nikolaus Paul (Bank- und Finanzrecht), Dr. Andrea Gritsch (Bank- und Finanzrecht)

Team: 5 Eq.-Partner, 6 Sal.-Partner, 4 Counsel, 3 RA, 9 RAA

Schwerpunkte: Breite Praxis, u.a. Kredite (inkl. Kreditrestrukturierungen), Akquisitions- u. Projektfinanzierung (u.a. Infrastruktur, erneuerbare Energien, Immobilien v.a. für Banken), Bank- u. Investitionsaufsichtsrecht (inkl. institutionelles Aufsichtsrecht), Anleihen (inkl. EMTN-Programmarbeit), Bankprodukte (Zertifikate), Fondsberatung, ECM-Beratung, Banking-Litigation (inkl. Verteidigung von Bankvorständen bei Marktmanipulationsvorwürfen u.ä.).

Mandate: Bank- u. Finanzrecht: Geldgeber beim Erwerb des Energy-21-PV-Portfolios in Tschechien durch Eney; RBI bei €1,02-Mrd-Verkauf von Raiffeisenbank (Bulgaria) an KBC; Goldfinch Partners u. Baupost Capital zu Kauf der Geschäftskundensparte von Western Union zu österr., tschech. u. poln. Recht; Unibail-Rodamco-Westfield bei €376-Mio-Refinanzierung für

Shopping City Süd; Erste Group Bank bei erster, voll digitalisierter Emission eines Schuldscheindarlehens; Deposit Solutions bei Einführung einer Online-Plattform für Bankeinlagen in Österr.; Global Rockstar bei Start von NFT-Plattform für Musik; JPMorgan Chase zu österr. Recht bei USS7-Mrd-ABL-Finanzierung für Erwerb von Ingram Micro durch Platinum Equity; Tikehau Investment zu ESG-konformer Unitranche-Finanzierung für Fusion von Fast Lean Smart mit Impactit u. Staedtler Logistik; Lynxcap bei NPL-Portfoliotransaktionen in Kroatien u. Slowenien; Crowd-Funding-Anbieter zu Plattform für Immobilienfinanzierungen; BdB zu Gültigkeit u. Durchsetzbarkeit von ‚Clearing-Rahmenvereinbarung‘ u. ‚Dt. Rahmenvertrag für Finanztermingeschäfte‘ nach österr. Recht; Hauck & Aufhäuser regulator. zu Kauf von Bankhaus Lampe u. Dale Investment. **Kapitalmarktrecht:** Erste Group Bank lfd., u.a. bei div. hochvolumigen Transaktionen im Rahmen ihres Emissionsprogramms; RBI u. internat. Töchter bei div. Fremdkapitalmaßnahmen; Bausparkasse Wüstenrot bei DIP-Einrichtung u. €550-Mio-Emissionen; Hypo NOE Landesbank für Niederösterreich u. Wien bei €500-Mio-Anleihe; HSBC bei €50-Mio-Anleiheemission durch Porr; Hypo Vorarlberg bei DIP-Update; Oberbank bei €250-Mio-Anleiheemission; Volksbank Wien bei €500-Mio-Anleiheemission.

Methodik

Zielsetzung

In den Rankings und der dazugehörigen textlichen Bewertung werden Kanzleien und Anwälte (hiermit sind stets auch Anwärter umfasst) aus Österreich mit besonderer Bekanntheit in den Bereichen Bank- und Finanzrecht/Kapitalmarktrecht vorgestellt. Die Texte und Rankings sind v.a. für Mandanten aber auch für Rechtsanwälte bestimmt, und sollen dazu beitragen, den zunehmend unübersichtlichen Markt anwaltlicher Dienstleistungen für Wirtschaftsunternehmen transparenter zu

machen. Zugleich sind die Bewertungen Hilfestellung für Jus-Studenten und Rechtsanwaltsanwärter, die sich über den Markt unterrichten wollen.

Recherche

Die Texte und Rankings werden von einer unabhängigen Redaktion des JUVE Verlags recherchiert und geschrieben. Im Rahmen der Recherche hat JUVE in den vergangenen ca. 12 Monaten Anwälte, Mandanten und vereinzelt auch juristische Akademiker befragt, um deren Wahrnehmung und Einschätzung des Marktes und

bestimmter Kanzleien zu ermitteln. Insgesamt kamen dabei rund 1.437 Gespräche bzw. schriftliche Interviews mit Anwälten, Behördenvertretern Mandanten aus Österreich (Unternehmen, Finanzinstitute, öffentl. Hand) zusammen.

Die Darstellung zu den ausgewählten Kanzleien stellt keine Werbung dar und ist nicht käuflich. Weitergehende Informationen zu **Methodik** und **Recherche** finden Sie online unter www.juve.de/methodik-juve-handbuch-wirtschaftskanzleien